DE SCAN 1003-B

DE - MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG

SCAN 1003-B



MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG SCAN 1003-B

DE SCAN 1003-B

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN SCAN KAMINOFEN

Sie haben das Erzeugnis eines führenden Herstellers von Kaminöfen in Europa gewählt, und wir sind davon überzeugt, dass Sie an Ihrem Kaminofen viel Freude haben werden.

Damit Sie den größten Nutzen aus Ihrem Ofen ziehen können, ist es wichtig, unsere Ratschläge und Anweisungen zu befolgen. Lesen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen.

SCAN 1003-B



INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE DATEN 4

Installation 4
Sicherheit 4
Technische Daten 6
Typenschild 8
Produktregistriernummer 8
Maßskizze 9
Mindestabstände 10

MONTAGE 11

Werkzeug für die Montage des Kaminofens 11
Einzelteile 11
Entsorgung der Verpackung 11
Weiteres Zubehör 12
Vorhandener Schornstein / Schornstein aus Fertigteilen 13
Anschluss zwischen Kaminofen und Stahlschornstein 13
Anforderungen an den Schornstein 13
Anforderungen an einen isolierten Schornstein 13
Raumanforderungen 14
Tragende Oberfläche 14
Vorlegeplatte 14
Sicherheitsabstand 14
Aufbewahrung von brennbarem Material 15
Tragekapazität 15
Türbetätigung 16
Montage des Rauchrohrstutzens 16
Frischlufteinlass 17
Externes Verbrennungsluftsystem 17
Montage mit Sockel 20
Wandmodell 21
Maßskizzen der Wandbeschläge 21
Montage der Wandbeschläge 22
Montage der Brennkammerplatten 24
Justierung der Tür 26
Selbstschließende Tür 26

BEDIENUNGSANLEITUNG 27

CB-Technik (Clean Burn) 27
Rauchumlenkplatte 27
Primärluft 27
Sekundärluft 27

BEFEURUNGSANWEISUNG 28

Erste Inbetriebnahme und Einbrennen der Lackierung 28
Umweltfreundlicher Betrieb 28
Anzünden 28
Dauerbetrieb 29
Warnung vor Überfeuerung 29
Betrieb unter verschiedenen Witterungsverhältnissen 29
Befeuerung im Frühjahr oder Herbst 29
Allgemeine Hinweise 29
Funktion des Schornsteins 30
Schornsteinbrand 30

UMGANG MIT BRENNSTOFF 31

Auswahl von Holz/Brennstoff 31
Vorbereitung 31
Lagerung 31
Feuchtigkeit 31
Nicht erlaubter Brennstoff 31
Heizwert von Holz 31

WARTUNG 32

Schornsteinkehren und Reinigung des Kaminofens 32
Überprüfung des Kaminofens 32
Wartung 32
Brennkammerauskleidung 32
Dichtung 32
Lackierte Oberfläche 32
Reinigung des Glases 33
Rauchumlenkplatten und Brennkammerauskleidung abnehmen 33

FEHLERSUCHE 34

GARANTIE 35

TECHNISCHE DATEN

INSTALLATION

- Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen, europäischen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt
- Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen
- Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation sicher zu stellen, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Scan-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Scan Fachhändler erhalten Sie unter www.scan-stoves.com

SICHERHEIT

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattungen, die nicht von Scan A/S geliefert wurden. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.

WARNUNG!

Diese Ware enthält sehr starke Magnete.

- Bei Trennung und Zusammensetzung der Magnete soll man sie von (oder an) einander gleiten lassen. Dadurch vermeidet man, die Finger zu klemmen und die Oberfläche der Magnete zu beschädigen
- Elektronische Komponenten sollten in sicherer Abstand von den Magneten gehalten werden, da diese vom magnetischen Feld beeinflusst oder sogar beschädigt werden können (dies gilt Herzschrittmacher, Hörgeräte, Computer, Messgeräte, Disketten, Kreditkarten, Handys etc.)



NB!

DIE BESTE AUSNUTZUNG DES KAMINEINSATZES BEKOMMT MAN, WENN MAN EINE "TOP-DOWN" ANZÜNDUNG BENUTZT

SIEHE "BEFEUERUNGSANWEISUNG"



TECHNICAL PARAMETERS FOR SOLID FUEL LOCAL SPACE HEATERS
REG. (EU) 2015/1185, REG. (EU) 2015/1186

Model identifier(s): Scan 1003-B CS	
Indirect heating functionality	No
Direct heat output…(kW)	7.5
Indirect heat output…(kW)	N.A

Fuel	Preferred fuel (Only one)	Model identifier(s)	Emissions from space heating at nominal heat output			
			PM	OGC	CO	NO_x
			[X] mg/Nm_3 (13 % O_2)			
Wood logs with moisture content ≤ 25%	Yes	No	17	35	781	95
Compressed wood with moisture content < 12%	No	No				
Other woody biomass	No	No				
Anthracite and dry steam coal	No	No				
Hard coke	No	No				
Low temperature coke	No	No				
Bituminous coal	No	No				
Lignite briquettes	No	No				
Peat briquettes	No	No				
Blended fossil fuel briquettes	No	No				
Other fossil fuel	No	No				
Blended biomass and fossil fuel briquettes	No	No				
Other blend of biomass and solid fuel	No	No				

Characteristics when operating with the preferred fuel	
Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]	69
Energy Efficiency Class	A
Energy Efficiency Index (EEI)	105

Item	Symbol	Value	Unit
Heat output			
Nominal heat output	P_{nom}	7.5	kW
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	N.A.	kW
Auxiliary electricity consumption			
At nominal heat output	el_{max}	x,xxx	kW
At minimum heat output	el_{min}	x,xxx	kW
In standby mode	el_{SB}	x,xxx	kW
Permanent pilot flame power requirement			
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	N.A.	kW

Item	Symbol	Value	Unit
Use efficiency (NCV as received)			
Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	79	%
Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	N.A.	%

Type of heat output/room temperature control (select one)		
single stage heat output, no room temperature control	[yes/no]	
two or more manual stages, no room temperature control	[yes/no]	Yes
with mechanic thermostat room temperature control	[yes/no]	
with electronic room temperature control	[yes/no]	
with electronic room temperature control plus day timer	[yes/no]	
with electronic room temperature control plus week timer	[yes/no]	
Other control options (multiple selections possible)		
room temperature control, with presence detection	[yes/no]	
room temperature control, with open window detection	[yes/no]	
with distance control option	[yes/no]	

Contact details	Name and address of the supplier:
	Lena Bergqvist, (COO) Jøtul AS

TECHNISCHE DATEN

Getestet gemäß EN 16510*			
	Klassifizierung des Geräts	Typ BF	
P_{nom}	Nennwärmeleistung	7.5	kW
N_{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	79	%
$N_{s\ nom}$	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	69	%
EEI	Energieeffizienz-Index	105	
	Energieeffizienz-Klasse	A	
	Brennstoff	Holz**	
	Max. Holzlänge	500	mm
$M_{h\ nom}$	Brennstoffverbrauch	2.4	kg/h
	Befeuerungsmenge	2	kg
	Befeuerungsmenge, Max.	3	kg
CO_{nom}	CO emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	0.06 781	% mg/Nm^3
$NO_{x\ nom}$	NO_x Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	95	mg/Nm^3
OGC_{nom}	OGC Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	35	mg/Nm^3
PM_{nom}	Staub Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	17	mg/Nm^3
p_{nom}	Unterdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa
	Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	18-20	Pa
	Verbrennungsluftbedarf	23.1	m^3/h
$T_{fg\ nom}$	Schornsteintemperatur bei Nennwärmeleistung	242	°C
$T_{s\ nom}$	Temperatur im Rauchstutzen bei Nennwärmeleistung	315	°C
T class	Schornsteinbezeichnung	T400 G	
$Ø_{f.g\ nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	8.1	g/sec
V_h	Ständiger Luftverlust	0	m^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Überdruck von 5 Pa	3.08	m^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Überdruck von 10 Pa	4.84	m^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Überdruck von 15 Pa	6.95	m^3/h
CON/INT	Dauerbetrieb (CON)/Intervallbetrieb (INT)	INT***	
	Brandschutzklasse	A1	

* EN 16510 wurde auf der Seite 9 gezeigten Aufstellung ausgeführt.

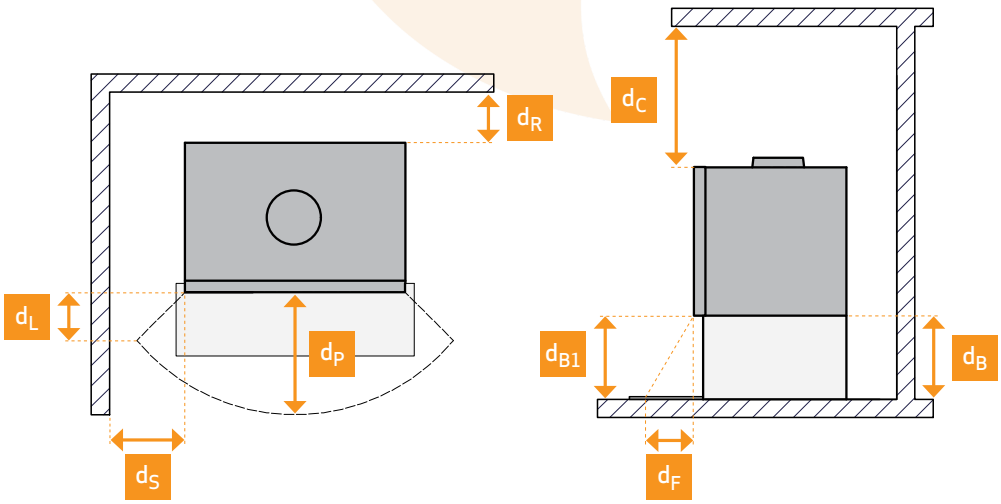
** Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe – Bezeichnung I.

*** Unter Verbrennung im Aussetzbetrieb ist hier der normale Gebrauch des Kaminofens zu verstehen. Das bedeutet, dass jede Befeuerung bis auf die Glut herunterbrennen sollte, bevor erneut befeuert wird.

TECHNISCHE DATEN

Grundlegende technische Daten			
	Material	Edelstahl Verzinktes Blech Keramischer Stein Schamotte Robax Glas	
	Oberflächenbehandlung	Senotherm	
d_{out1}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser	144	mm
d_{out2}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Außendurchmesser	148	mm
	Frischluftstutzen-Außendurchmesser	100	mm
L	Hauptabmessungen (Tiefe)	479	mm
H	Hauptabmessungen (Höche)	572	mm
W	Hauptabmessungen (Breite)	649	mm
m	Gewicht	ca. 145	kg
	Gewicht grosses Modul	ca. 32	kg
	Gewicht kleines Modul	ca. 20	kg
m_{chim}	Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf	120	kg

Mindestabstände zu brennbaren Materialien			
d_R	Rückwand (unisoliertes/isoliertes Rauchrohr)	150/50	mm
d_S	Seitenwände (unisoliertes/isoliertes Rauchrohr)	500/400	mm
$d_{S(C)}$	Seitenwände - Eckinstallation	50	mm
d_C	Decke	750	mm
d_P	Strahlungsbereich	1400	mm
d_F	Strahlungsbereich zum Boden	0	mm
d_L	Seitliche Strahlung	0	mm
d_B	Boden (ohne Füße)	0	mm
d_{B1}	Unterkante der Tür bis zum Boden	490	mm
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	50	mm



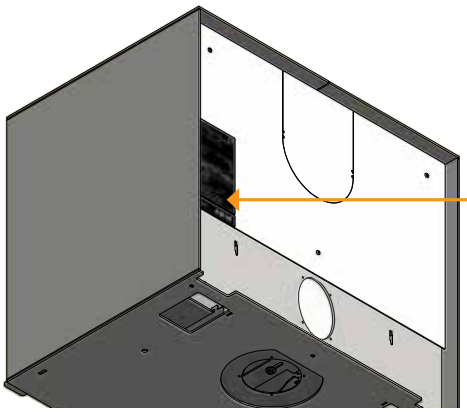
Der Kaminofen wird in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist. Lesen Sie die allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Die Leistungserklärung finden Sie auf www.scan-stoves.com

TYPENSCHILD

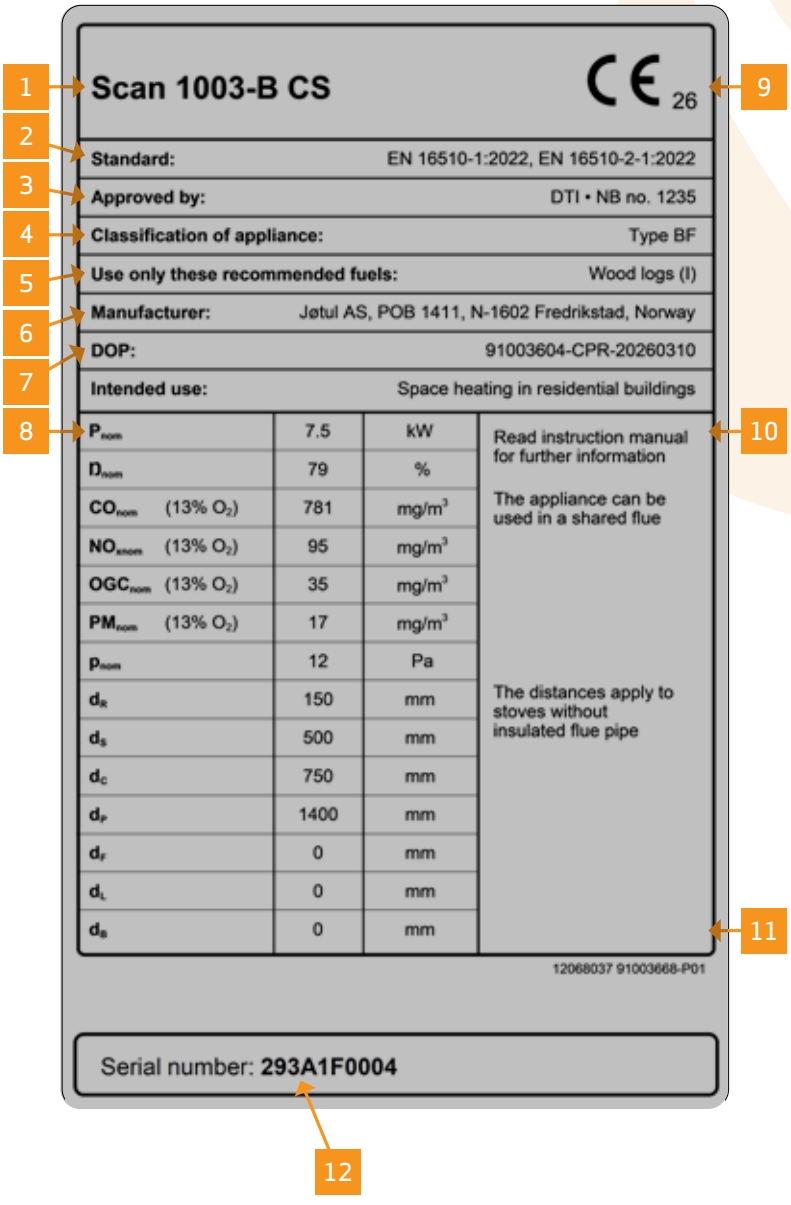
Alle Scan Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.



Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Typenschild



P_{nom}	7.5	kW	
η_{nom}	79	%	
CO_{nom} (13% O_2)	781	mg/m³	
NO_{xnom} (13% O_2)	95	mg/m³	
OGC_{nom} (13% O_2)	35	mg/m³	
PM_{nom} (13% O_2)	17	mg/m³	
p_{nom}	12	Pa	
d_R	150	mm	
d_S	500	mm	
d_C	750	mm	
d_P	1400	mm	
d_F	0	mm	
d_L	0	mm	
d_B	0	mm	

TYPENSCHILD ERKLÄRUNG

1. **Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung**
2. **Gültige Normen**
3. **Name prüfstätte / Zertifizierungsnummer**
4. **Produktklassifizierung**
5. **Empfohlene Brennstoffe**
6. **Herstellername oder eingetragene Marke**
7. **DOP Dokumentnummer**
8. **Wertetabelle:**

   P_{nom} - Nennwärmeleistung

   η_{nom} - Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung

   CO_{nom} - CO Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   NO_{xnom} - NO_x Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   OGC_{nom} - OGC Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   PM_{nom} - Staub Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   p_{nom} - Unterdruck bei Nennwärmeleistung

   Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

   d_R - Rückwand

   d_S - Seitenwände

   d_C - Decke

   d_P - Strahlungsbereich

   d_F - Strahlungsbereich zum Boden

   d_L - Seitliche Strahlung

   d_B - Boden (ohne Füße)

9. **CE-Kennzeichnung - Jahr der Produktzerti zierung**
10. **Produktspezifikation**
11. **Typenschildnummer**
12. **Produktregistriernummer**

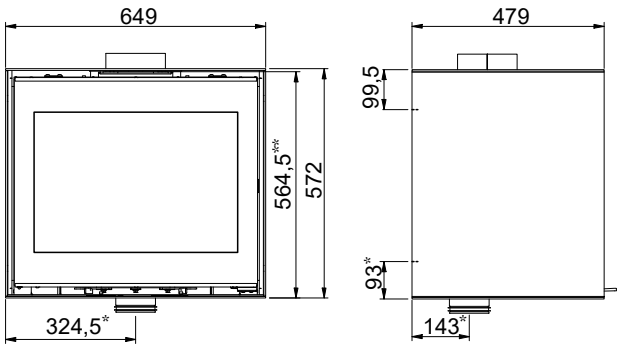
PRODUKTREGISTRIERNUMMER

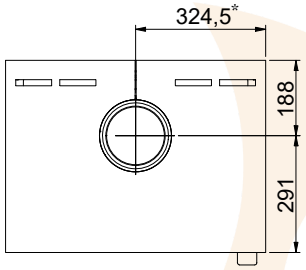
Alle Scan Kaminöfen sind mit einer Produktregistriernummer versehen. Dies gilt nur für Ihren Ofen und muss möglicherweise angegeben werden, wenn Sie sich an Scan A/S oder Ihren Händler wenden, beispielsweise wenn Sie einen Service anfordern oder Ersatzteile bestellen.

Wir empfehlen, ein Foto des Typenschildes zu machen und digital abzuspeichern oder die Nummer an einem sicheren Ort aufzuschreiben – zB. zusammen mit Ihren Wohnungsunterlagen.

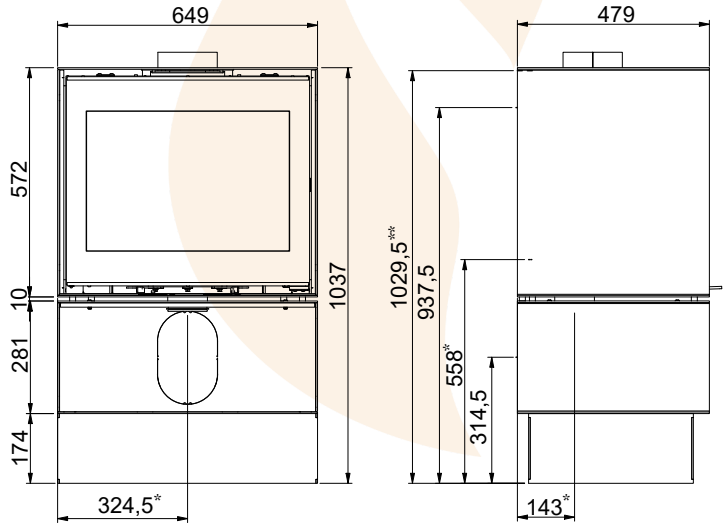
MAßSKIZZE

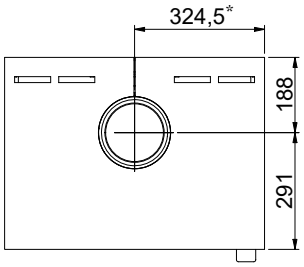
Scan 1003-B





Scan 1003-B mit Sockel

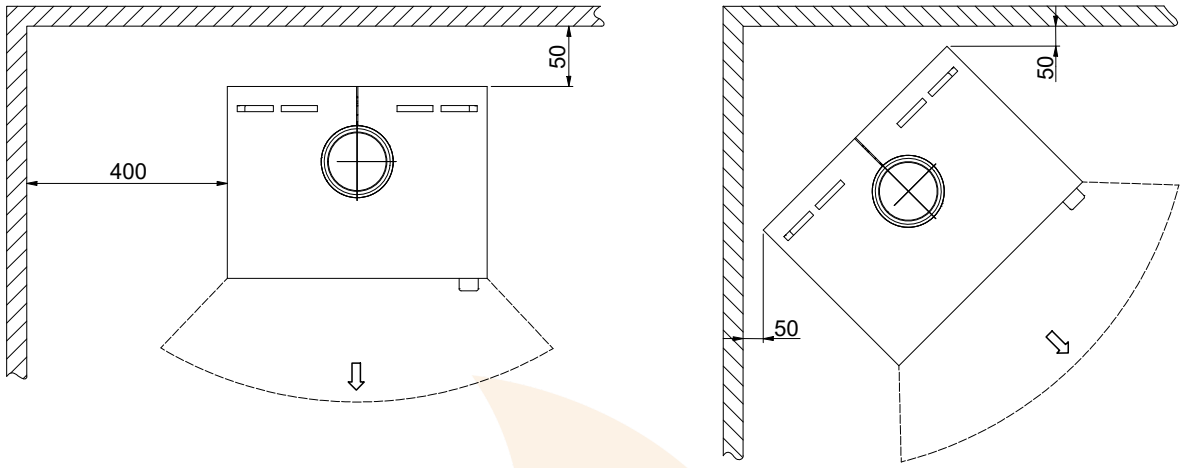




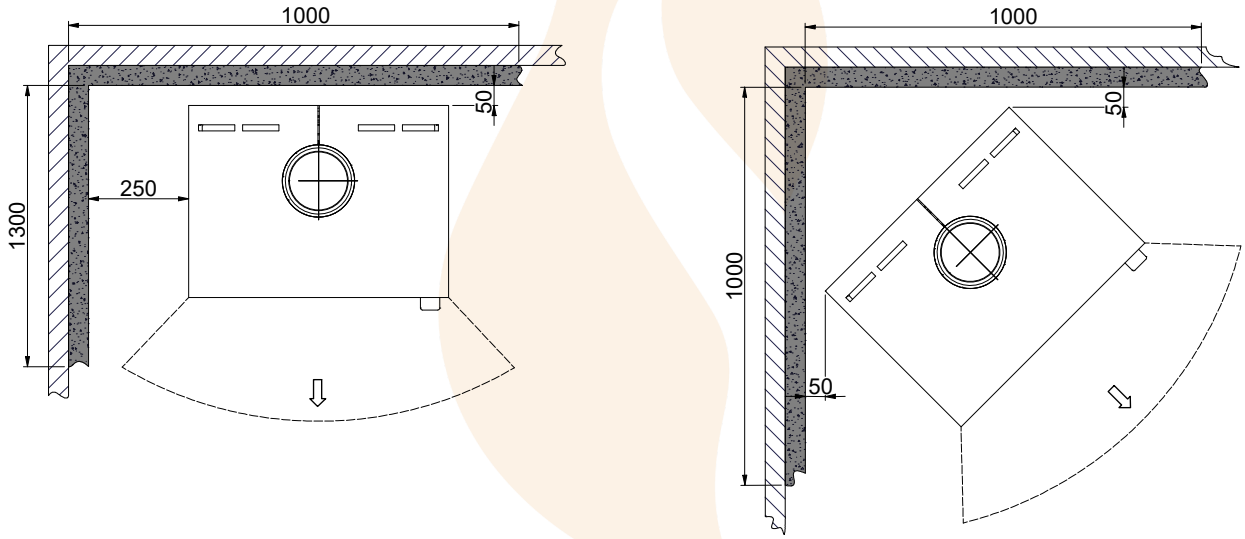
Alle Maaße sind in mm
Alle Abstände sind Mindestabstände
* Frischlufteinlass Ø 100 mm
** Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang

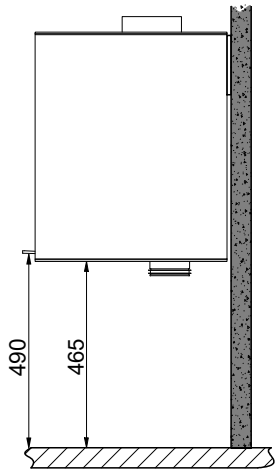
MINDESTABSTÄNDE

Mindestabstände zu brennbaren Materialien



Mindestabstände zur brennbaren Wand, geschützt mit Brandschutzwand





Brennbares Material

Brandschutzplatte, z.B. 50 mm Jøtul Firewall, 110 mm
Ziegel oder anderes Material mit ähnlichen
feuerfesten und isolierenden Eigenschaften

Alle Maaße sind in mm
Alle Abstände sind Minimumabstände
Diese Abstände gelten für ein isoliertes Rauchrohr auf dem gesamten Weg zum Kaminofen
(Die Vorschriften des Schornsteins und des Rauchrohrs hinsichtlich der Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden)

MONTAGE

WERKZEUG FÜR DIE MONTAGE DES KAMINOFENS

- Wasserwaage
- Flachklingen-Schraubenzieher
- Kombischlüssel 8 mm
- Kreuzschlitzschraubenzieher
- Ø10 mm Mauerbohrer
- 2 Innensechskantschlüssel (2,5 mm & 5 mm)

EINZELTEILE

Die Verkleidung und Brennkammerplatten (seitlich und hinten) sind separat verpackt.

In der Brennkammer des Kaminofens befinden sich die folgenden Einzelteile:

- Handschuh
- Rauchumlenkplatte aus Stahl
- Dekorring für Obenabgang
- Rauchrohrstutzen Ø144/148 mm
- Ordner mit Etiketten
- Beutel mit Einzelteilen:

Muffe (Ø 100 mm) mit Flansch

8 x 3 mm schwarze, selbstklebende Dichtung (2 m)
(Ø 100 mm Muffe, Anschlussstutzen und Kassette)

4 x Schrauben M4x10 mm
(zur Befestigung der Muffe Ø 100 mm)

4 x Flanschmuttern M5
(zur Befestigung des Rauchrohrstutzens Ø 100 mm)

Brennkammerpaket bestehend aus:

- Rauchumlenkplatten
- 3 Stifte Ø6 x 50 mm
- Brennkammerplatten (seitlich und hinten)



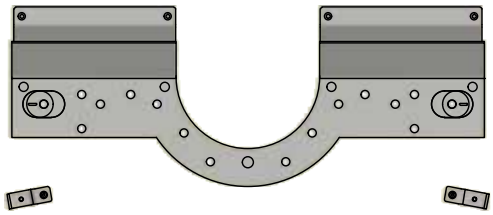
ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Vor der Montage bitte kontrollieren, dass der Kaminofen nicht beschädigt ist.
Ihr Scan Kaminofen wird mit den folgenden Verpackungen geliefert:

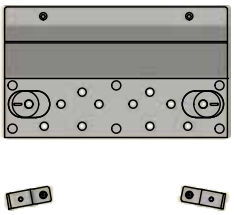
Holzverpackung	Die Holzverpackung kann wiederverwendet und nach dem letzten Gebrauch als CO_2 neutraler Brennstoff verbrannt bzw. zum Recycling eingeschickt werden
Schaumstoff	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken
Kunststoffbeutel	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken
Stretchfolie/Kunststoffolie	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken

WEITERES ZUBEHÖR

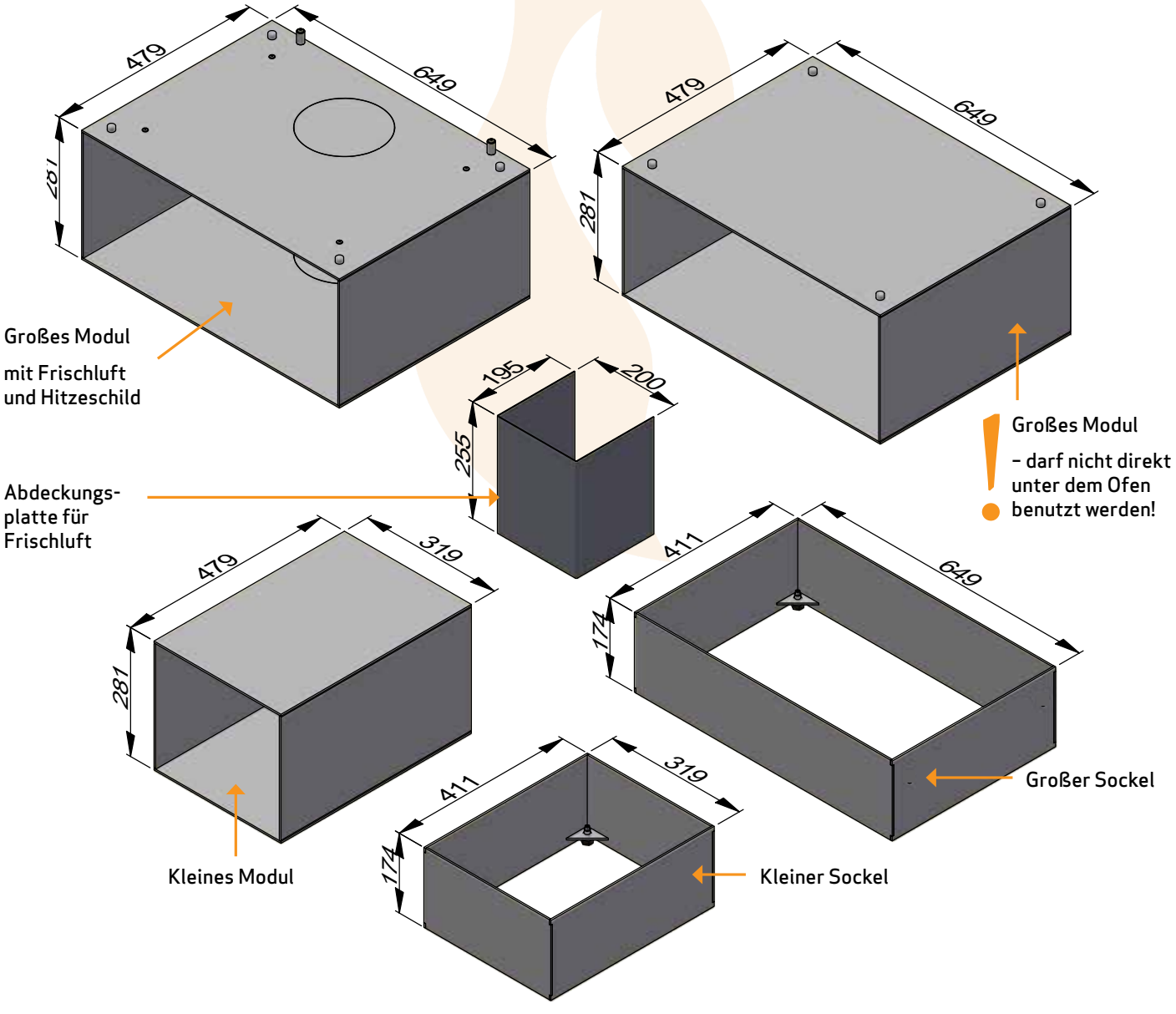
- Großes/kleines Modul
- Großer/kleiner Wandbeschlag
- Kleine Bodenplatte aus Glas oder Stahl
- Magnete
- Großer/kleiner Sockel
- Abdeckungsplatte für Frischluft
- Große Bodenplatte aus Glas oder Stahl



Großer Wandbeschlag



Kleiner Wandbeschlag



VORHANDENER SCHORNSTEIN / SCHORNSTEIN AUS FERTIGTEILEN

Wenn Sie Ihren Kaminofen an einen vorhandenen Schornstein anschließen möchten, ist es sinnvoll, einen autorisierten Scan Händler oder örtlichen Schornsteinfeger um Rat zu fragen. Diese Fachleute werden Ihnen auch sagen, ob Ihr Schornstein renovierungsbedürftig ist.

- Befolgen Sie beim Anschluss an einen Schornstein aus Fertigteilen die Anschlusshinweise des Herstellers für den jeweiligen Schornsteintyp

ANSCHLUSS ZWISCHEN KAMINOFEN UND STAHLSCHORNSTEIN

Ihr Scan Händler oder Ihr örtlicher Schornsteinfeger können Sie auch bei der Auswahl von Marke und Typ eines Stahlschornsteins beraten. Dies stellt sicher, dass Ihr Schornstein zu Ihrem Kaminofen passt.

ANFORDERUNGEN AN DEN SCHORNSTEIN

Der Schornstein muss mindestens eine T400 Bezeichnung mit G für den Rußbrandtest aufweisen. Wir empfehlen einen Schornstein mit einem Mindest-Innendurchmesser von 148 mm und einer Länge von mindestens 4,5 Metern.

Wenn Sie den Kaminofen mit einem Winkelstück anschließen, sollten Sie einen Bogenwinkel (Vollformrohr) wählen, welches einen besseren Zug ergibt.

Wenn Sie den Kaminofen mit einem scharfen Knie anschließen, muss die Reinigungsklappe im senkrechten Teil des Rohres platziert werden, um zu sichern, dass der waagerechte Teil hierdurch gereinigt werden kann.

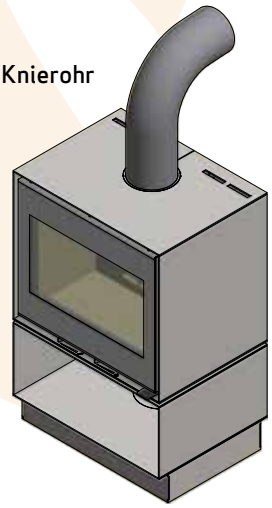
Wenn der Schornstein mit einem Rauchabzug ausgestattet ist, muss es möglich sein, ihn auf einen geeigneten Luftzug einzustellen.

Der Ofen kann in einem gemeinsamen Schornstein (Mehrfachbelegung) verwendet werden, wenn der Schornstein dafür geeignet ist.

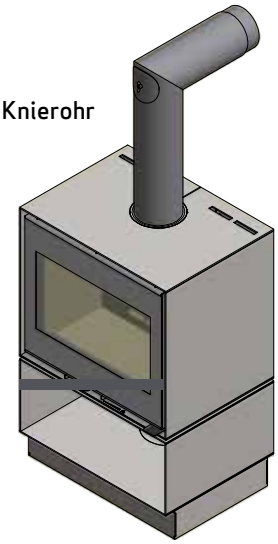
Die Vorschriften des Schornsteins und des Rauchrohrs hinsichtlich der Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden. Abhängig davon ist die Funktion des Schornsteins gemäss EN 13384-2:2015+A1:2019 nachzuweisen der individuellen Situation vor Ort.

- Falsche Länge bzw. falscher Durchmesser des Schornsteins kann die Funktion beeinträchtigen
- Die Anleitungen des Schornstein-Lieferanten sind stets genau einzuhalten

Gebogenes Knierohr



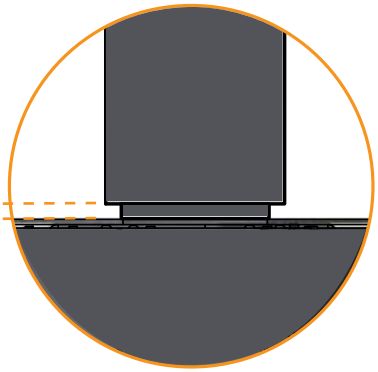
Rechteckiges Knierohr



ANFORDERUNGEN AN EINEN ISOLIERTEN SCHORNSTEIN

Der Isolationsgrad für isolierte Schornsteine: T400-N1-D-Vm-L50050-G100.
Der Luftspalt sollte 10-15 mm betragen.

Luftspalt
10-15 mm



RAUMANFORDERUNGEN

Der Kaminofen muss in Räumen mit guter Belüftung aufgestellt werden. Eine gute Belüftung ist für den effizienten Betrieb Ihres Ofens unerlässlich.

Wir empfehlen die Installation von Rauchmeldern in der Wohnung.

Die in der Anleitung angegebenen Abstände gelten nur, wenn Sie die Höchstmenge an Brennholz einhalten. Sie garantieren nur den Brandschutz.

Sie müssen allerdings einschätzen, ob Möbel oder andere Gegenstände durch zu großer Nähe zum Kaminofen übermäßig austrocknen können. Es gibt keine Garantie, dass die vorhandenen Materialien der Temperatur in Bezug auf optische Veränderungen standhalten können.

- Stellen Sie sicher, dass die Bauvorschriften und eventuelle örtliche Gesetze bei der Installation eingehalten werden

TRAGENDE OBERFLÄCHE

Alle Artikel in unserem Produktsortiment fallen in die Kategorie leichte Feuerstellen bzw. Kaminöfen und erfordern normalerweise keine Verstärkung der Trägerstruktur. Sie können auf üblichen Trägern/Böden aufgestellt werden.

Sie müssen natürlich sicher stellen, dass die Oberfläche, auf die der Kaminofen gestellt wird, auch das Gewicht des Kaminofens sowie ggf. eines Stahlschornsteins tragen kann, wenn Sie diese Option gewählt haben. In Zweifelfällen bezüglich die Tragfähigkeit des Bodens verweisen wir auf einen Bausachverständigen.

VORLEGEPLATTE

Wenn Sie den Kaminofen auf einem brennbaren Boden aufstellen, müssen Sie die nationalen und örtlichen Vorschriften zur Größe der nicht brennbaren Unterlage, die zur Abdeckung des Bodens um den Kaminofen erforderlich ist, beachten.

Der örtliche Scan Fachhändler kann Sie bezüglich der Richtlinien über brennbare Materialien in der Nähe von Kaminöfen beraten.

Die Vorlegeplatte soll den Boden und brennbares Material vor allen evtl. auftretenden Funken schützen.

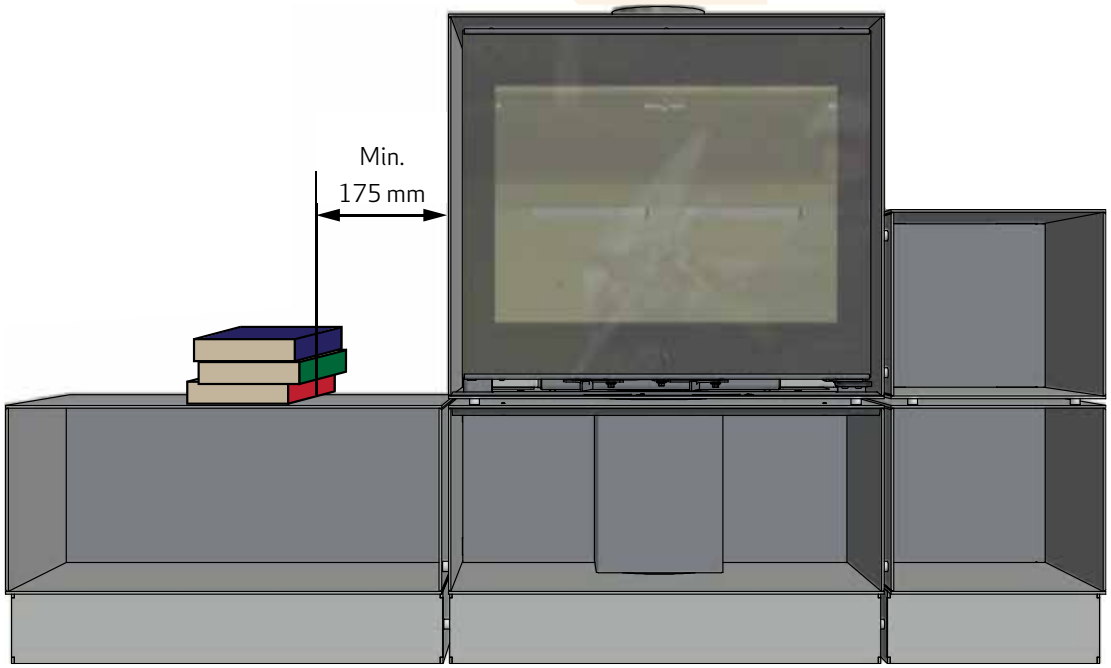
SICHERHEITSABSTAND

Die europäischen, nationalen und örtlichen Vorschriften zu Sicherheitsabständen bei Kaminöfen sowie Rauchrohren müssen eingehalten werden.

Wenn der Kaminofen an einen Stahlschornstein angeschlossen wird, sollen die Sicherheitsabstände des Schornsteins auch eingehalten werden.

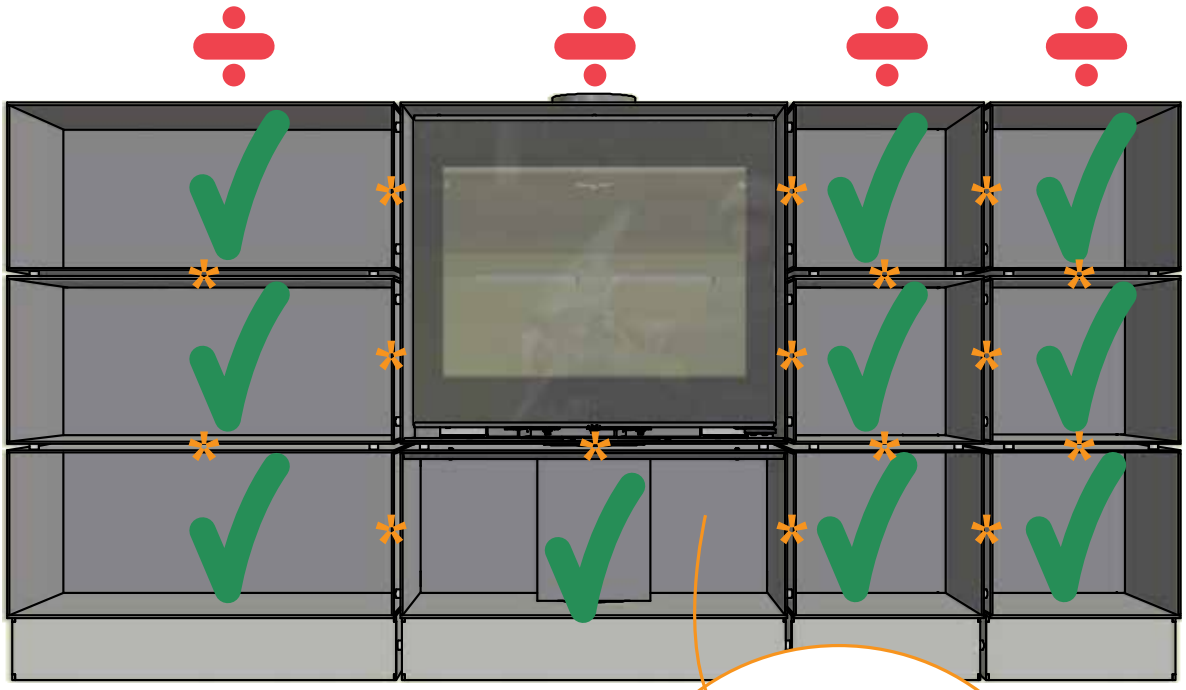
Der Kaminofen muss so aufgestellt werden, dass der Ofen, das Rauchrohr und der Schornsteinlauf gereinigt werden können.

Es gibt keine Forderungen in Bezug auf Abstand zu nicht-brennbaren Materialien, aber wir empfehlen einen Abstand von 50 mm, um die Reinigung des Kaminofens, des Rauchrohres und des Schornsteins zu erleichtern und um eventuelle Schäden am Mauerwerk zu vermeiden.



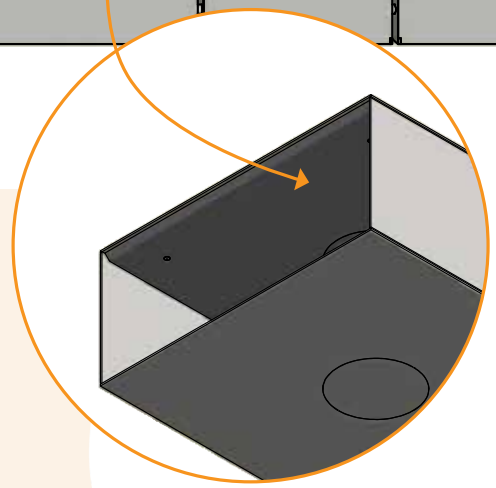
AUFBEWAHRUNG VON BRENNBAREM MATERIAL

ACHTUNG!! Es ist wichtig, die mitgelieferten Magnete als Abstandsstücke zwischen den Modulen zu verwenden, wenn diese in Verbindung mit einem brennbaren Material verwendet werden.

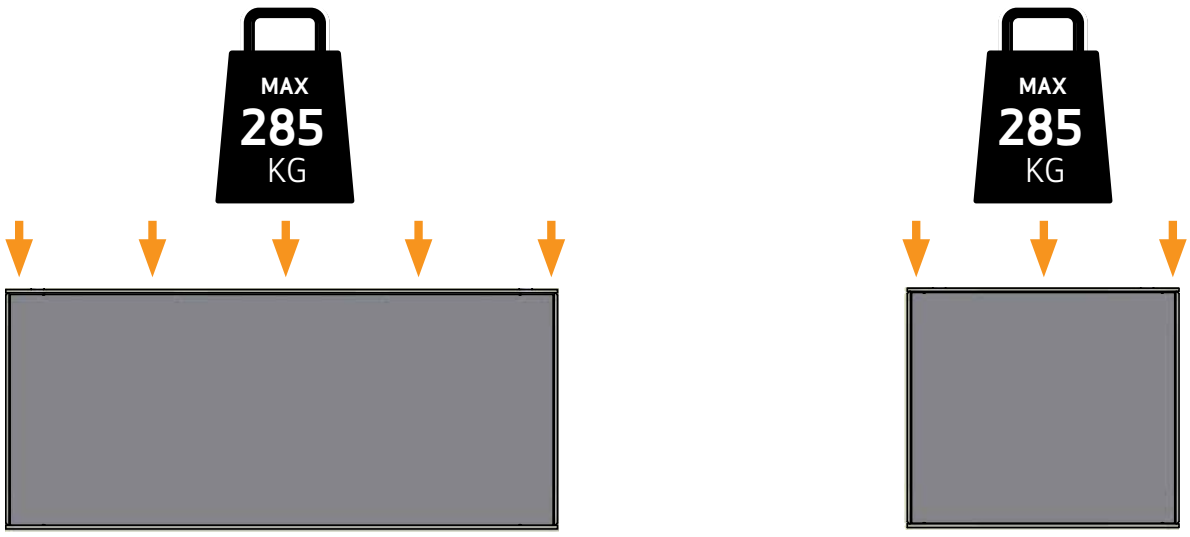


= 10 mm

Man darf Holz unter dem Ofen im Modul mit Frischluft und Hitzeschild aufbewahren



TRAGEKAPAZITÄT



TÜRBETÄTIGUNG



1. Die Tür öffnet beim Herunterdrücken des Griffs

2. Die Tür muss ähnlich wie eine Autotür zugeschlagen werden. Den Griff (in horizontaler Position) greifen und die Tür zuschlagen

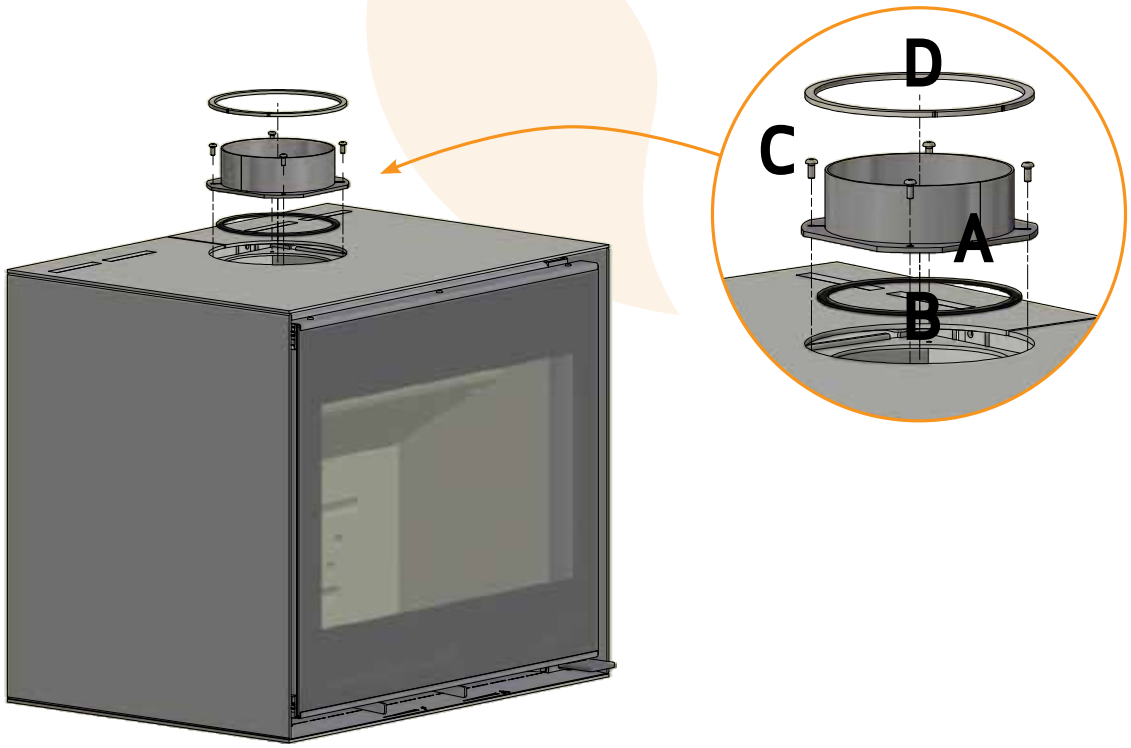




MONTAGE DES RAUCHROHRSTUTZENS

Der Kaminofen ist ab Werk für einen oberen Rauchrohrabgang vorbereitet, der Anschlussstutzen kann aber für hinteren Abgang gedreht werden.

Anschlußstutzen (A), Dichtung (B), Schrauben (C) und Abdeckring (D) befinden sich in der Brennkammer des Kaminofens.



FRISCHLUFTEINLASS

In gut isolierten Häusern muss die im Verbrennungsprozess verbrauchte Luft ersetzt werden. Dies ist besonders bei Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Es gibt unterschiedliche Verfahren zur Sicherstellung, dass ein Luftaustausch stattfindet. Am wichtigsten ist es, darauf zu achten, dass die Luftversorgung des Raums, in dem sich der Kaminofen befindet, gewährleistet ist. Die externe Luftversorgung in der Wand muss sich so nahe wie möglich am Kaminofen befinden und bei Nichtgebrauch des Kaminofens verschließbar sein. Pass auf, dass das Ventil der äußeren Wand nicht versehentlich zugedeckt werden können.

Beim Anschluss eines Frischlufteinlasses müssen die nationalen und örtlichen Bauvorschriften befolgt werden.

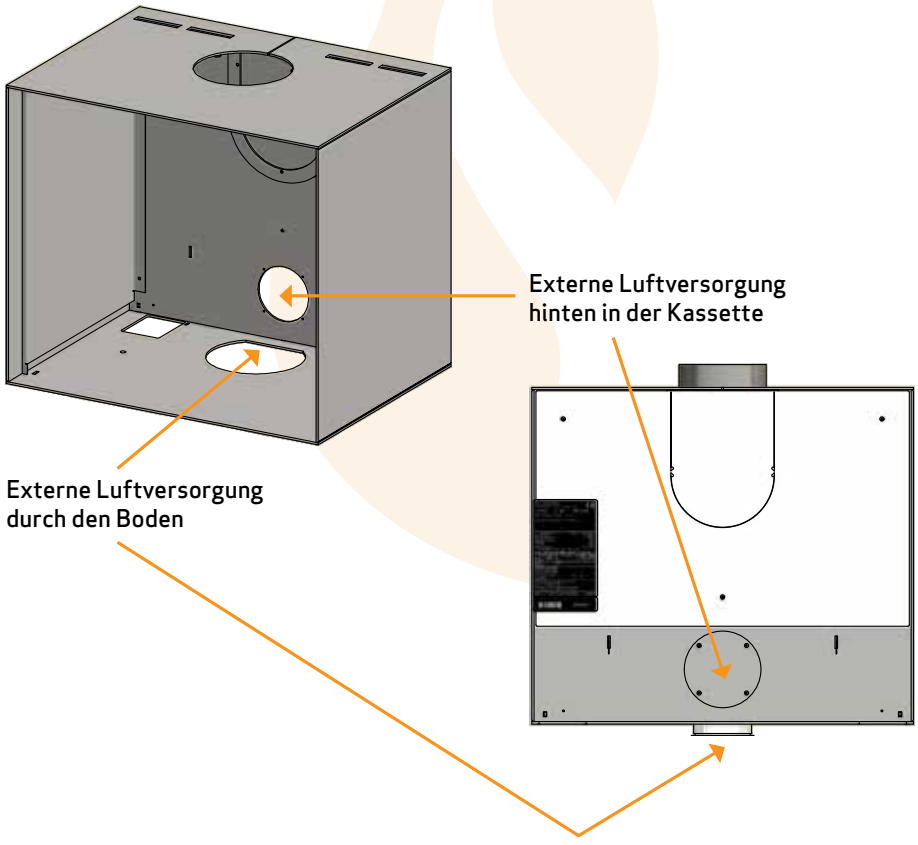
EXTERNES VERBRENNUNGSLUFTSYSTEM

Wenn Sie in einem gut isolierten Neubau wohnen, sollten Sie das externe Verbrennungsluftsystem des Kaminofens benutzen. Schließen Sie die externe Luftversorgung mit einem Belüftungsrohr durch die Wand bzw. den Boden an.

Wir empfehlen die Montage einer Klappe im Belüftungsrohr, um Kondensat im Ofen und im Rohrsystem zu vermeiden, die geschlossen werden kann, wenn der Ofen nicht benutzt wird. Es kann auch von Vorteil sein, das Belüftungsrohr zu isolieren.

Minimum Ø 100 mm Belüftungsrohr mit einer maximalen Länge von 6 Metern (max. 3 Biegung!). Wir empfehlen glatte Stahlrohre.

WICHTIG: Wenn eine Absperrklappe im Frischluftrohr montiert ist, muss diese während der Feuerung offen sein.

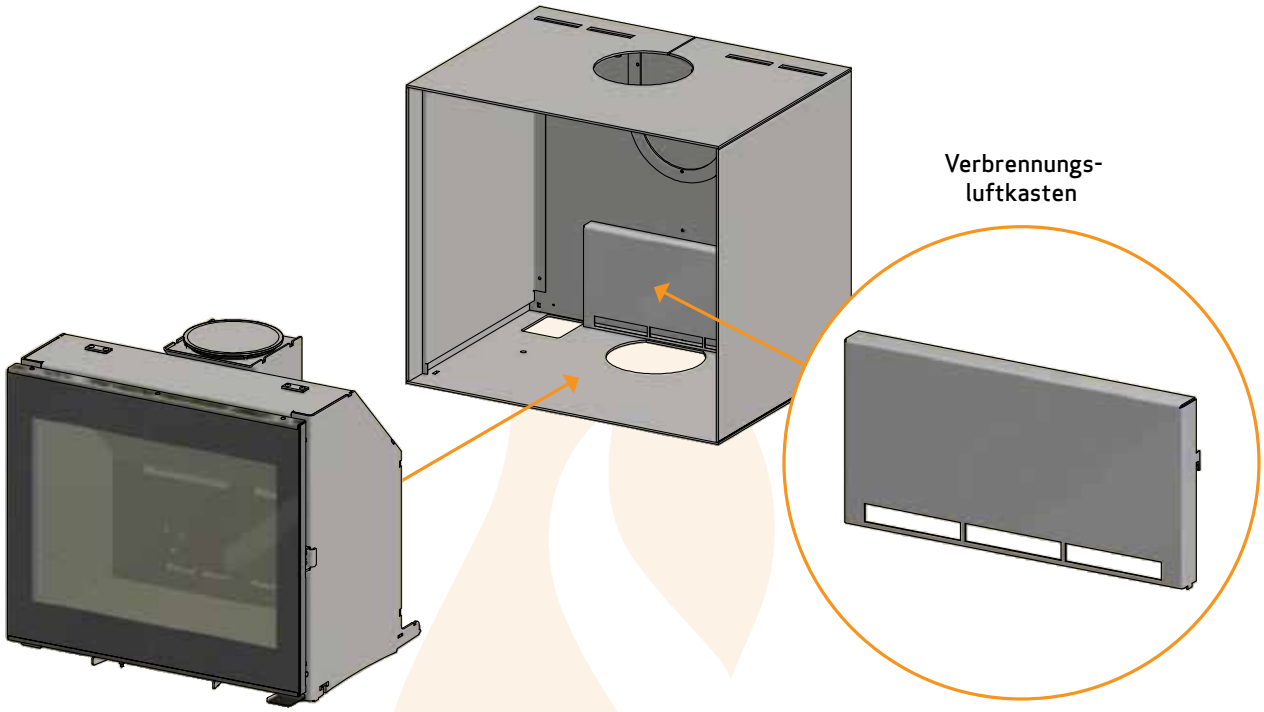


MONTAGE DER EXTERNEN LUFTVERSORGUNG

Den Kaminofen in der Kassette montieren.

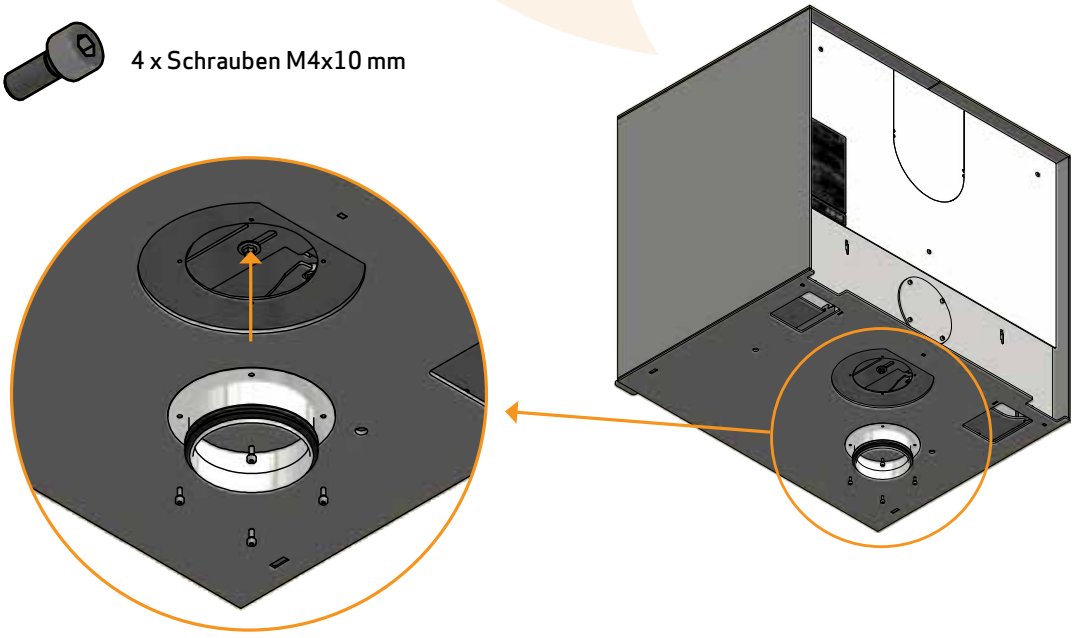
Der Verbrennungsluftkasten wird normalerweise im Werk montiert. Bei Anschluss externer Luftversorgung ist dieser **unbedingt** zu montieren.

WICHTIG: Wenn der Ofen auf einer ebenen Fläche ohne Anschluss externer Luftversorgung aufgestellt wird, muss die Abdeckung auf der Rückseite des Ofens entfernt und der Ofen mindestens 50 mm von einer Wand entfernt aufgestellt werden.



MONTAGE DER EXTERNEN LUFTVERSORGUNG UNTEN IN DER KASSETTE

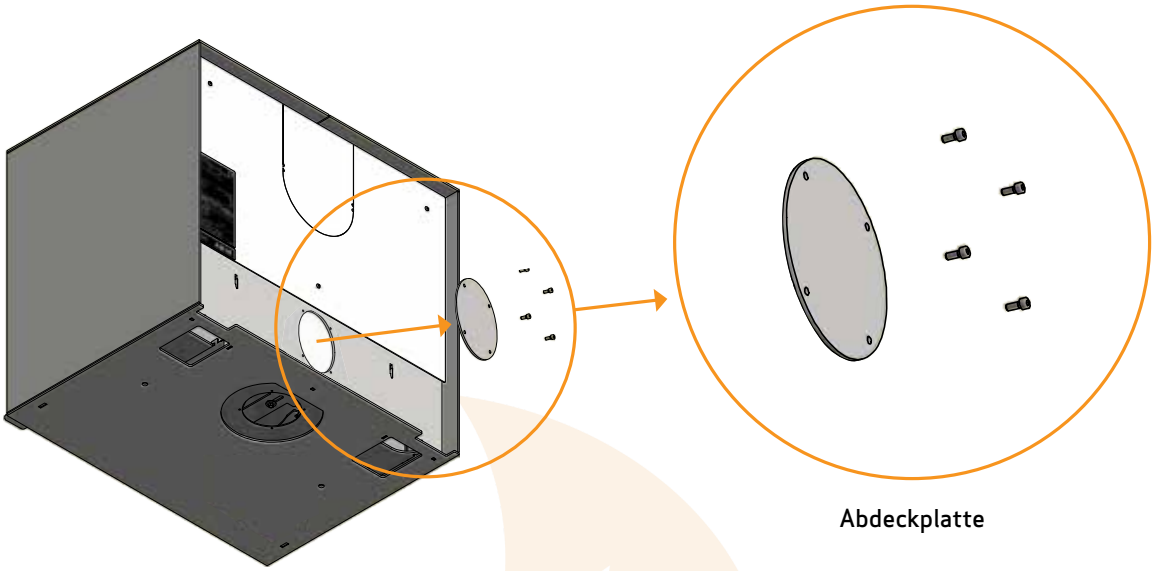
Die Muffe (Ø 100 mm) montieren



EXTERNE LUFTVERSORGUNG HINTEN IN DER KASSETTE

1

Deckel hinten abmontieren und im Boden montieren



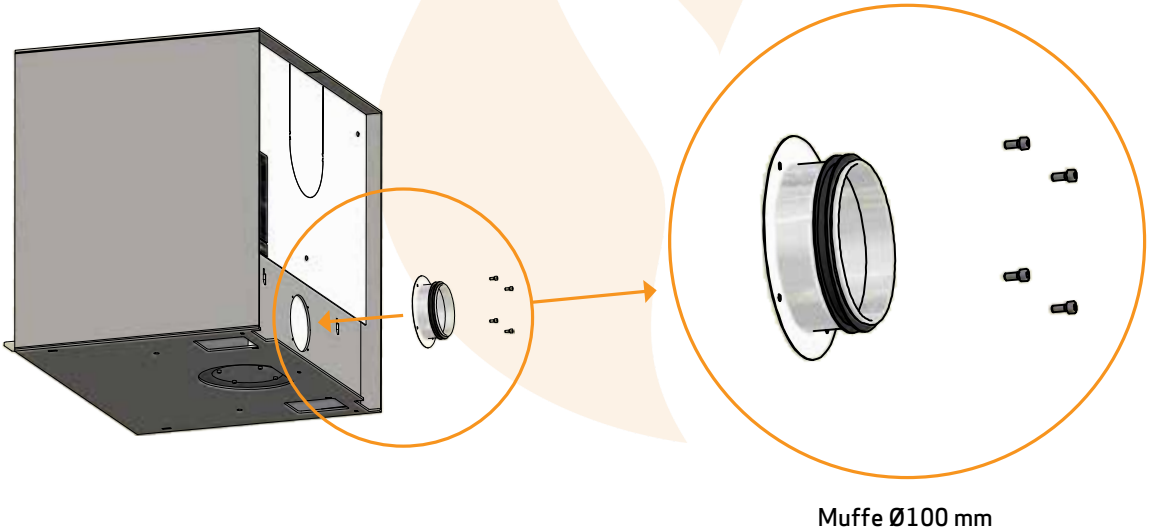
Abdeckplatte



4 x Schrauben M4x10 mm

2

Die Muffe (Ø 100) montieren

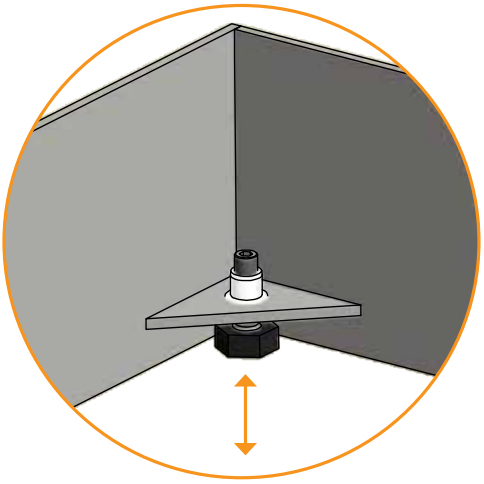


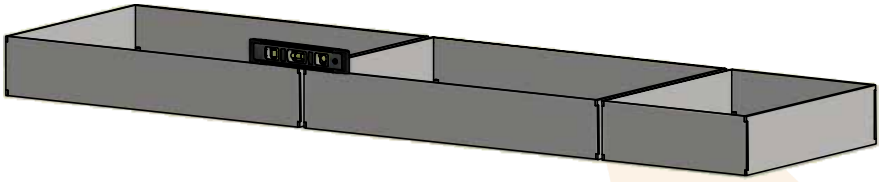
Muffe Ø100 mm

MONTAGE MIT SOCKEL

1

Es ist wichtig, die Sockel zu justieren,
bevor die Module montiert werden



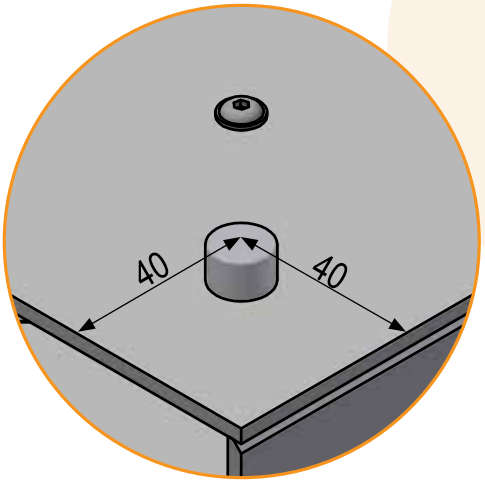


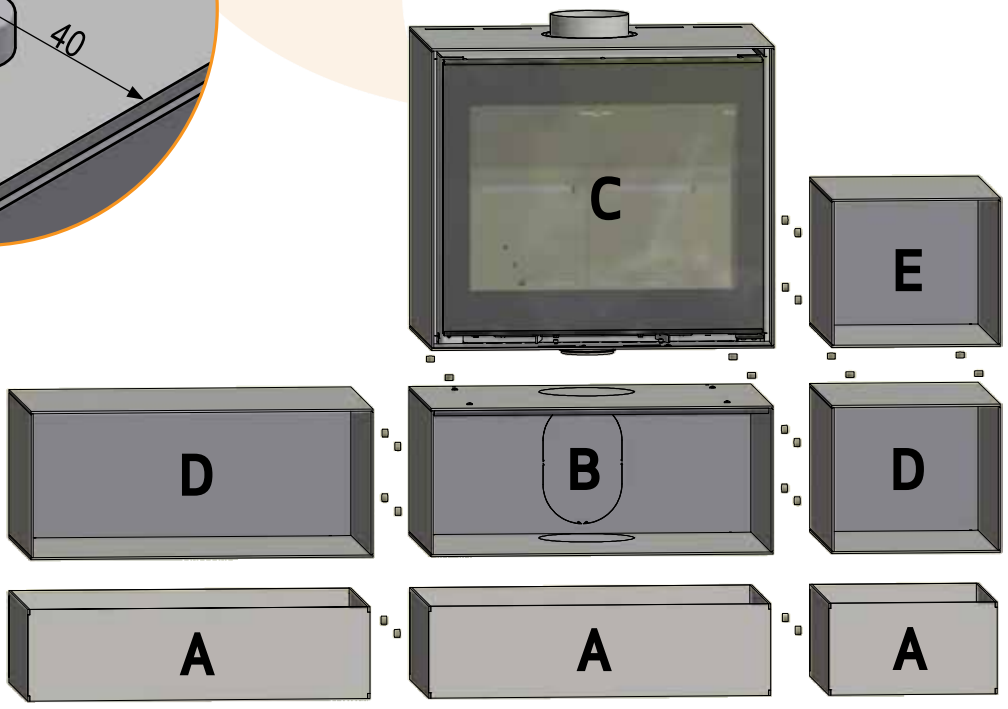
2

Die Magnete platzieren, bevor diese montiert werden. Die Magnete befinden sich bei der Lieferung innen im Sockel.

Erst das Modul mit Frischluft aufstellen und danach das Ofenmodul.

Bitte folgen Sie die untenstehende Reihenfolge A, B, C, D und E





WANDMODELL

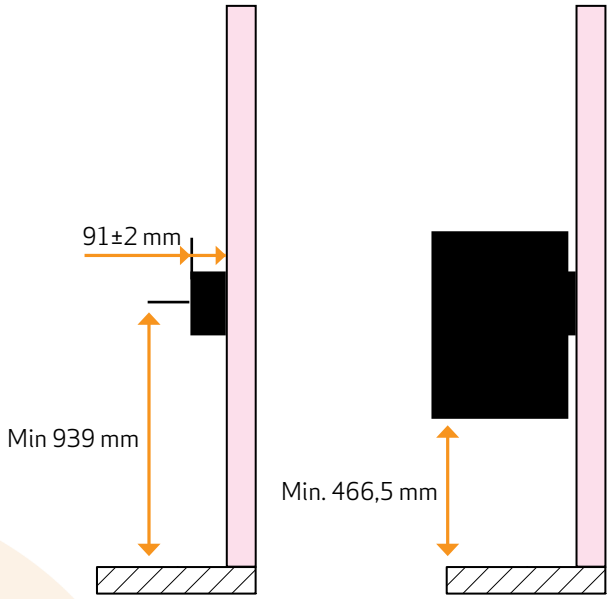
Die Installation muss gemäß den nationalen und örtlichen Bauvorschriften geplant und durchgeführt werden.

Der Anschluss darf nur vor einer nicht brennbaren Wand erfolgen. Auch in der Wand, bei dünneren Wänden auch hinter der Wand, dürfen sich keine brennbaren Teile befinden. Eine Prüfung der Statik ist in jedem Fall notwendig.

Um die korrekte Installation zu gewährleisten, empfehlen wir, einen Fachmann mit Planung und Entwurf der Installation unter Berücksichtigung der Abnahme-anforderungen zu beauftragen.

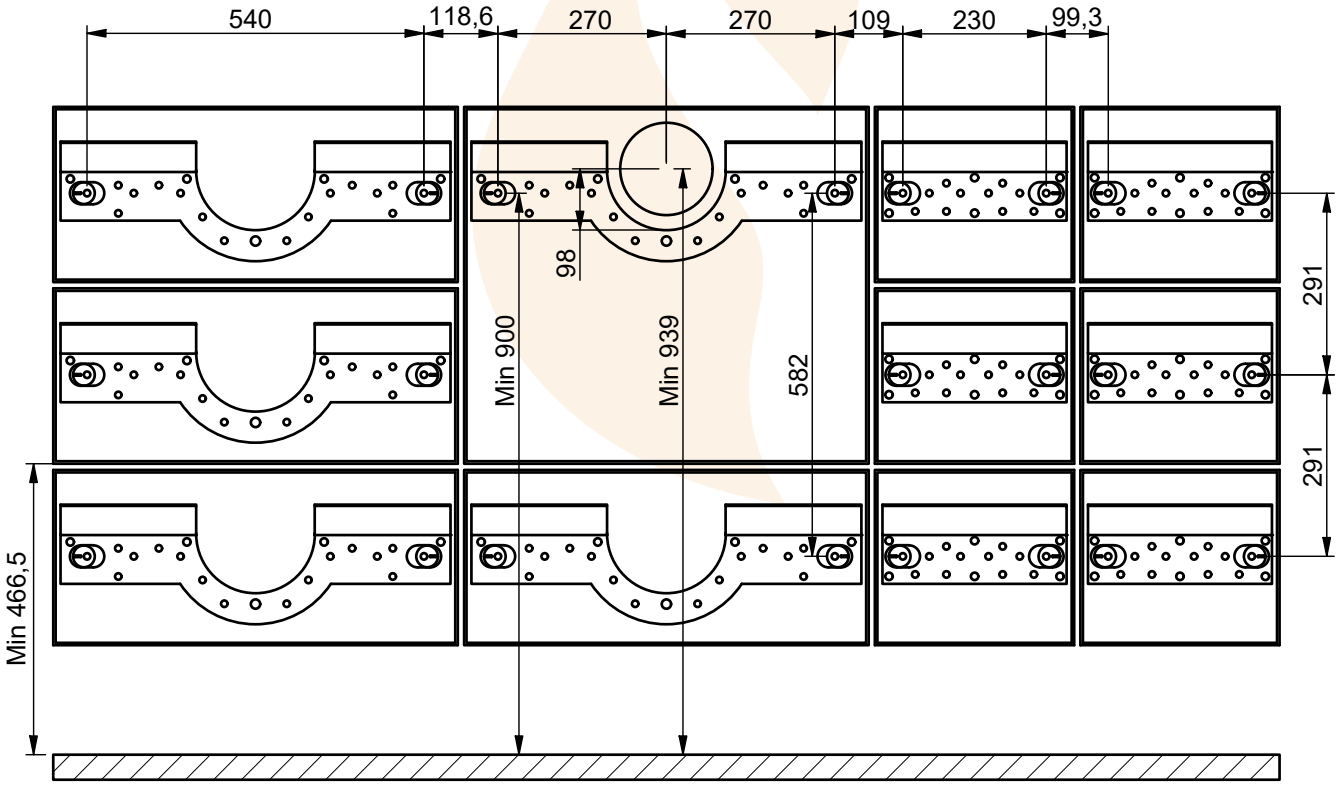
Wenn ein Kamin über einem Wandmodell installiert ist, muss dieser vollständig selbsttragend sein. Er darf sich nicht auf den Kaminofen aufstützen. Es muss ein Abstand von mindestens 6 mm zwischen dem ersten Abschnitt und dem Flansch am Rauchrohrstutzen vorhanden sein. Fragen Sie bitte einen Fachmann.

Scan A/S lehnt jede Haftung für die Installation von Wand-Kaminöfen ab.



MASSSKIZZEN DER WANDBESCHLÄGE

Für die Wandmontage empfehlen wir die Benutzung der mitgelieferten Wandhalterungen.



Brennbares Material

Brennmauer, z.B. 50 mm Jøtul Firewall, 110 mm Ziegel oder anderes Material mit ähnlichen feuerfesten und isolierenden Eigenschaften

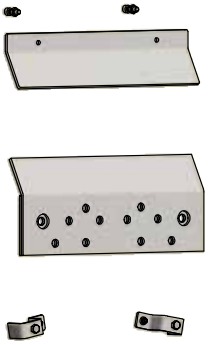
Alle Maaße sind in mm

Alle Abstände sind Minimumabstände

MONTAGE DER WANDBESCHLÄGE

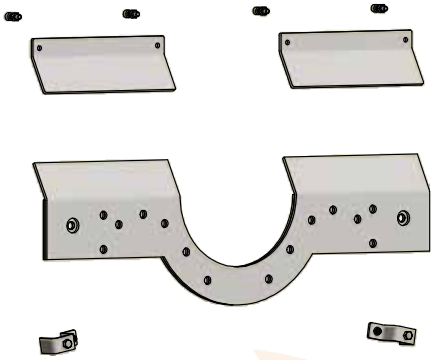
Inhalt:

Kleiner Wandbeschlag



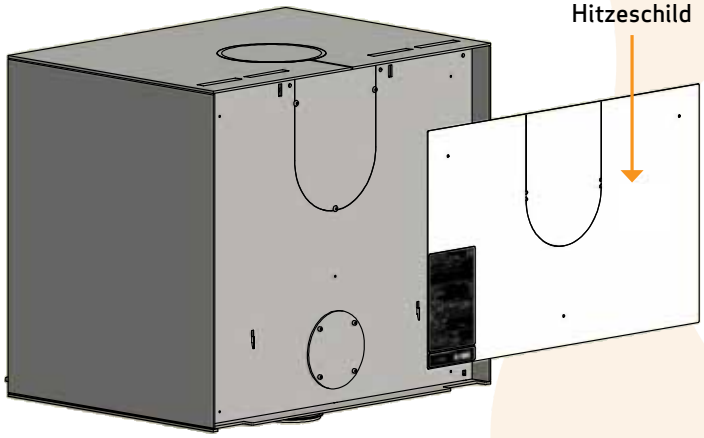
Inhalt:

Großer Wandbeschlag



BITTE BEACHTEN!
Das beigefügte Typenschild soll nach Demontage des Hitzeschildes auf dem Ofen geklebt werden



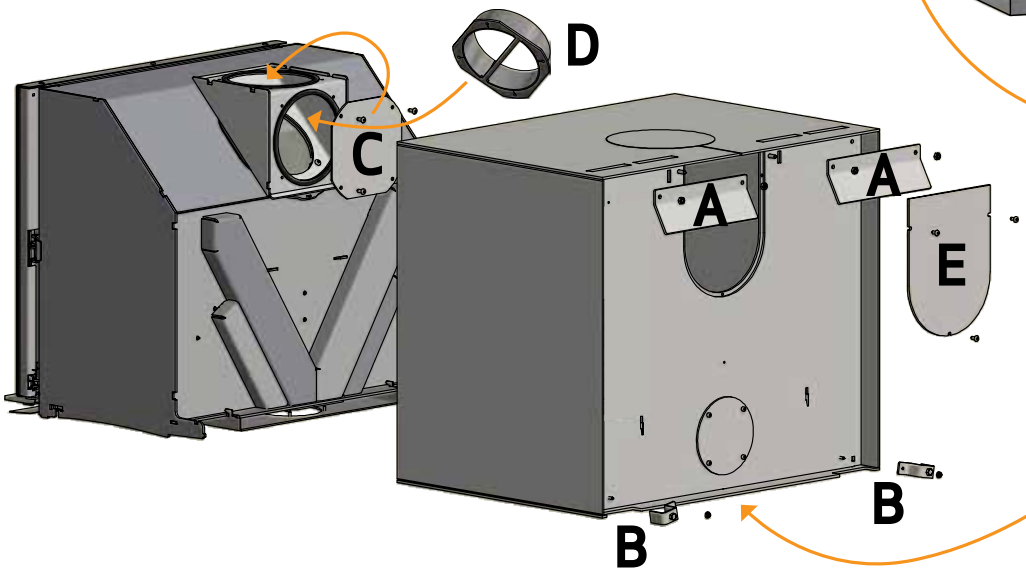


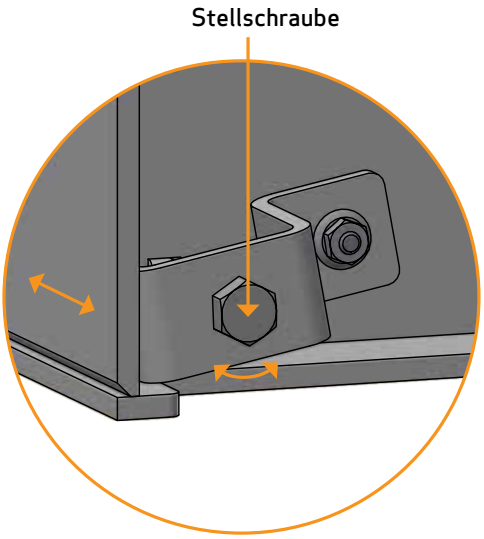
1

Erst das Hitzeschild hinten abmontieren. Dies wird nicht beim Wandmodell benutzt

2

Ofen aus dem Modul ziehen. Die oberen Beschläge (A) sowie die beiden Justierbeschläge (B) unten montieren. Wenn ein Hintenabgang gewünscht wird, soll die Deckplatte an der Rückseite (C) des Ofens abmontiert und im Obenabgang platziert werden. Anschlussstutzen mit der mitgelieferten Dichtung und den Schrauben (D) montieren. Die Abdeckplatte (E) hinten am Modul soll ebenfalls entfernt werden. Typenschild (F) montieren. Die Module auf gleicher Weise montieren





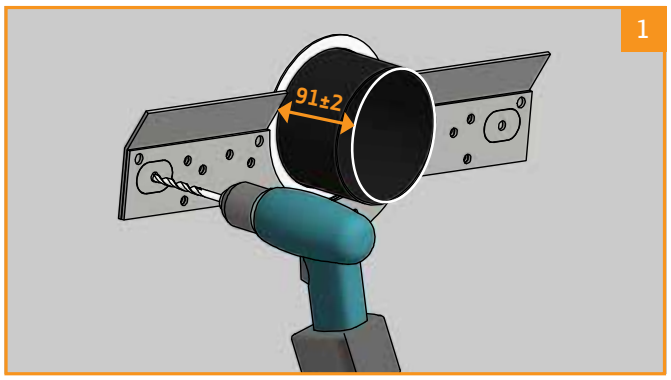
Mit dieser Schraube kann der Ofen feinjustiert werden

F

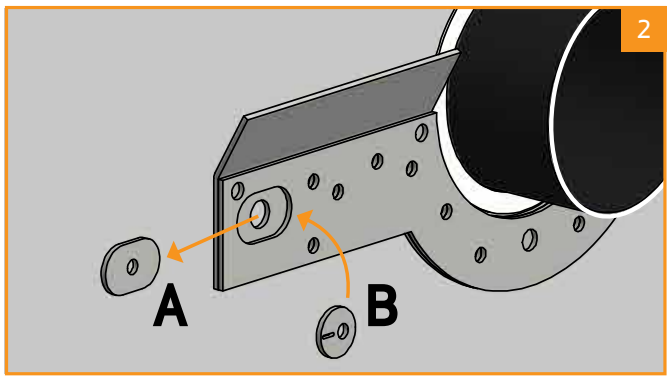
Typenschild an im unteren aufkleben

MONTAGE DER WANDBESCHLÄGE

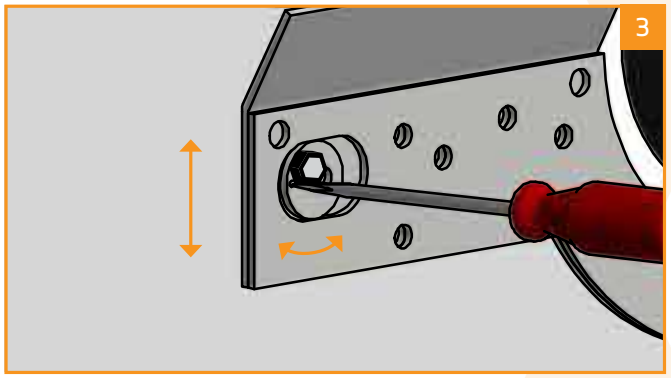
Das Rauchrohr muss 91±2 mm aus der Wand geführt werden, um an den Rauchstutzen des Ofens zu passen.
Siehe Maßskizze.



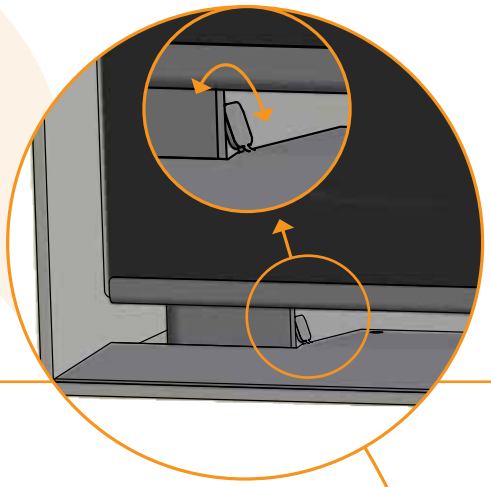
Die Löcher mittels der Bohrschablone bohren

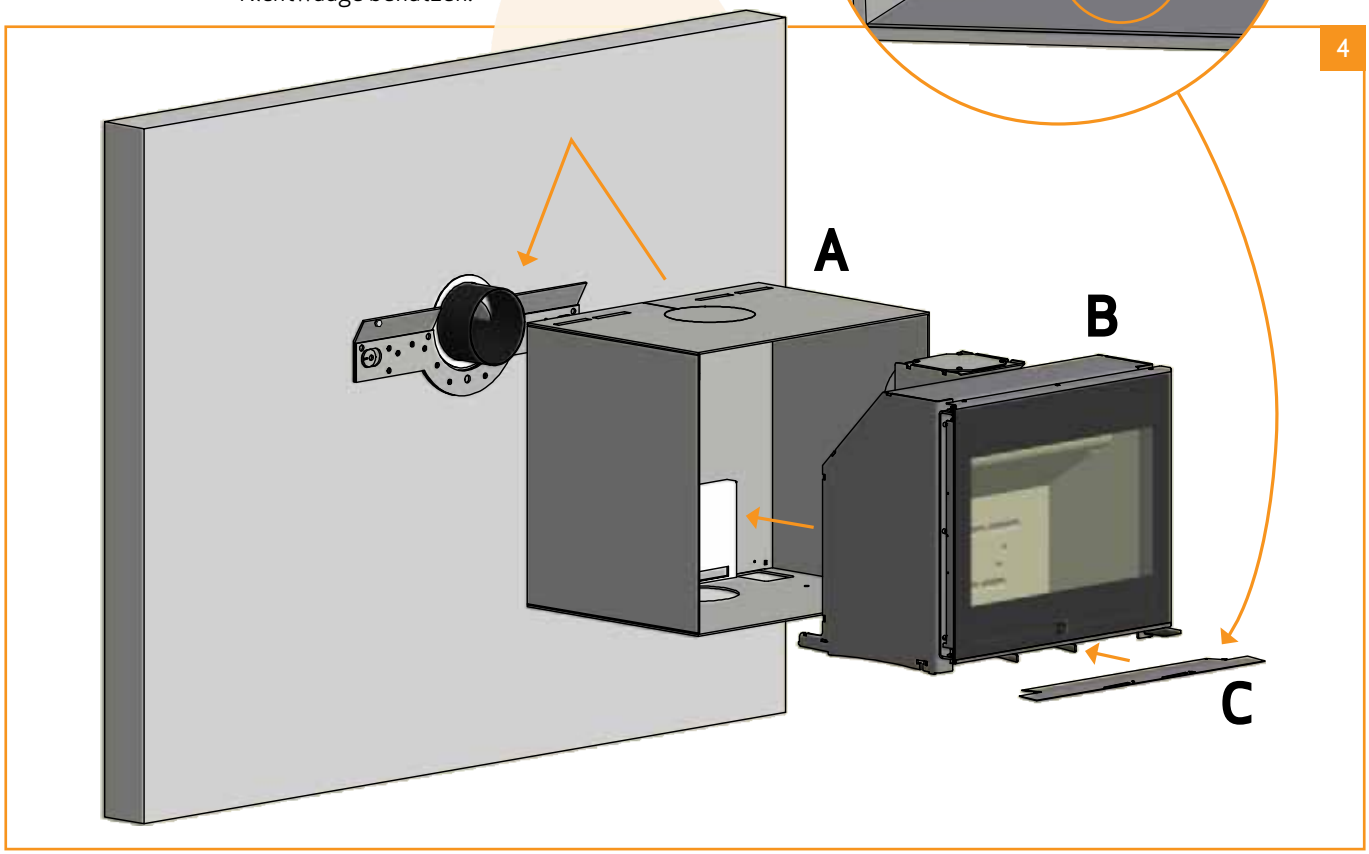


Bohrschablone (A) durch Justierschablone (B) ersetzen



Kann nach oben und unten justiert werden.
Richtwaage benutzen!



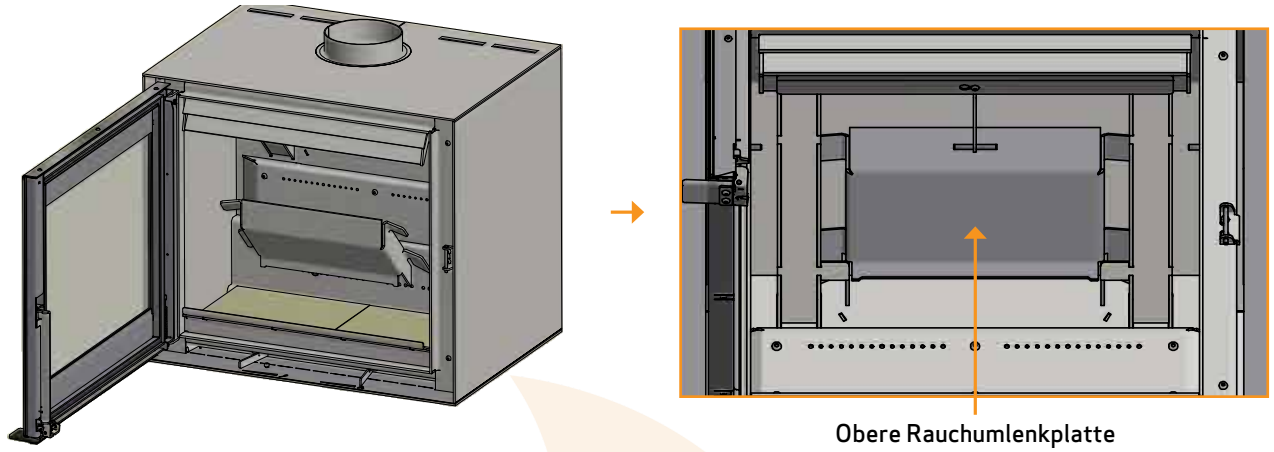


Das Modul (A) auf den Wandbeschlag anhängen. Ofen einsetzen (B). Indikatorplakette anbringen (C)

MONTAGE DER BRENNKAMMERPLATTEN

1

Die obere Rauchumlenkplatte oben in den Kaminofen platzieren. Es ist wichtig, die Platte richtig einzusetzen

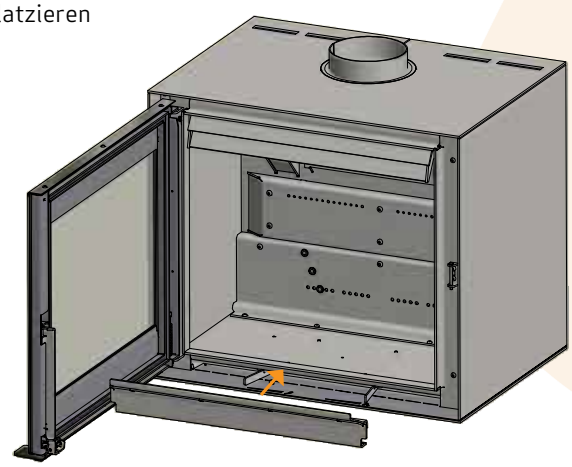


Die Rauchumlenkplatten sind aus einem porösen keramischen Material gefertigt, das zerbrechen kann.
Seien Sie deshalb bei der Arbeit mit ihnen vorsichtig

Bei Montage der Bodenplatten folgen Sie den Punkten 2 und 3 - ansonsten fahren Sie mit Punkt 4 fort

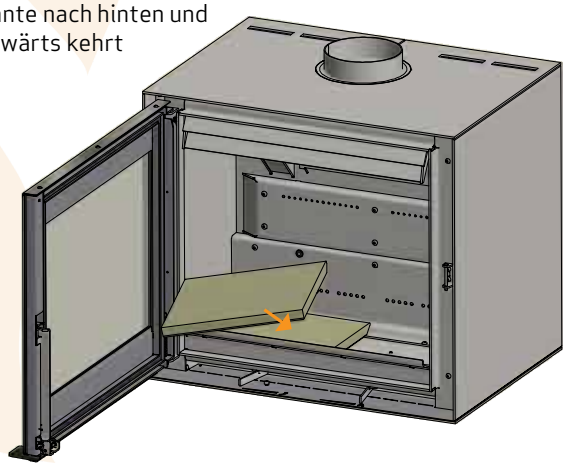
2

Den Holzfang gegen die vordere Kante des Kaminofens platzieren



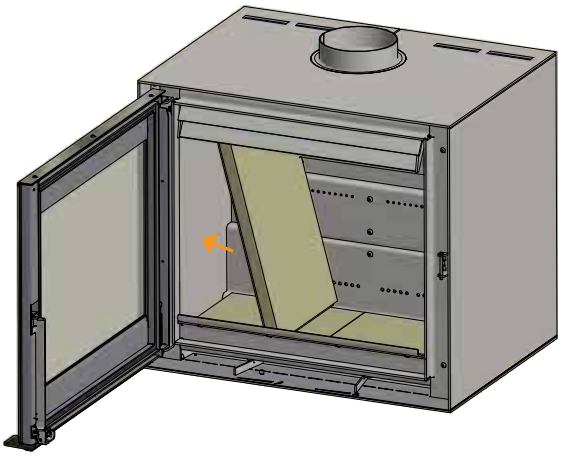
3

Die Bodenplatten so einsetzen, dass die abgeschrägte Kante nach hinten und abwärts kehrt



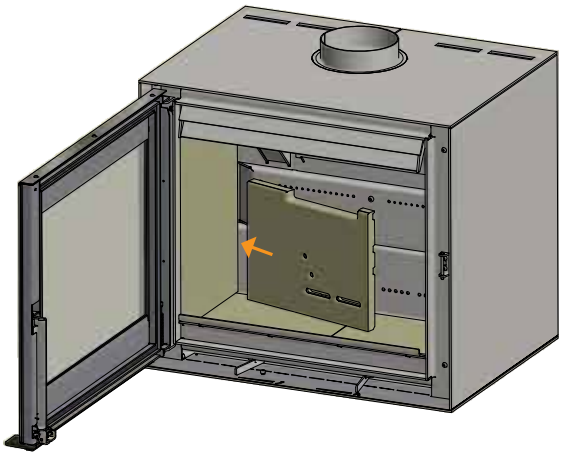
4

Die linke Brennkammerplatte montieren



5

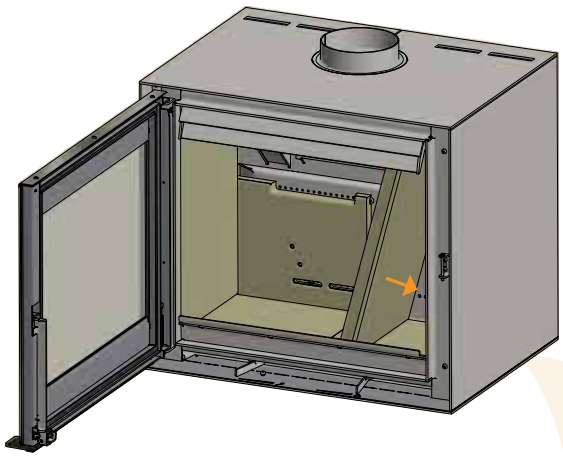
Die linke Rückplatte montieren



MONTAGE DER BRENNKAMMERPLATTEN

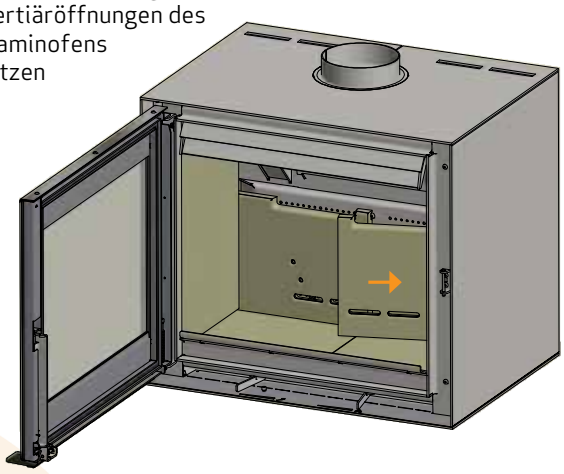
6

Die rechte Brennkammerplatte montieren



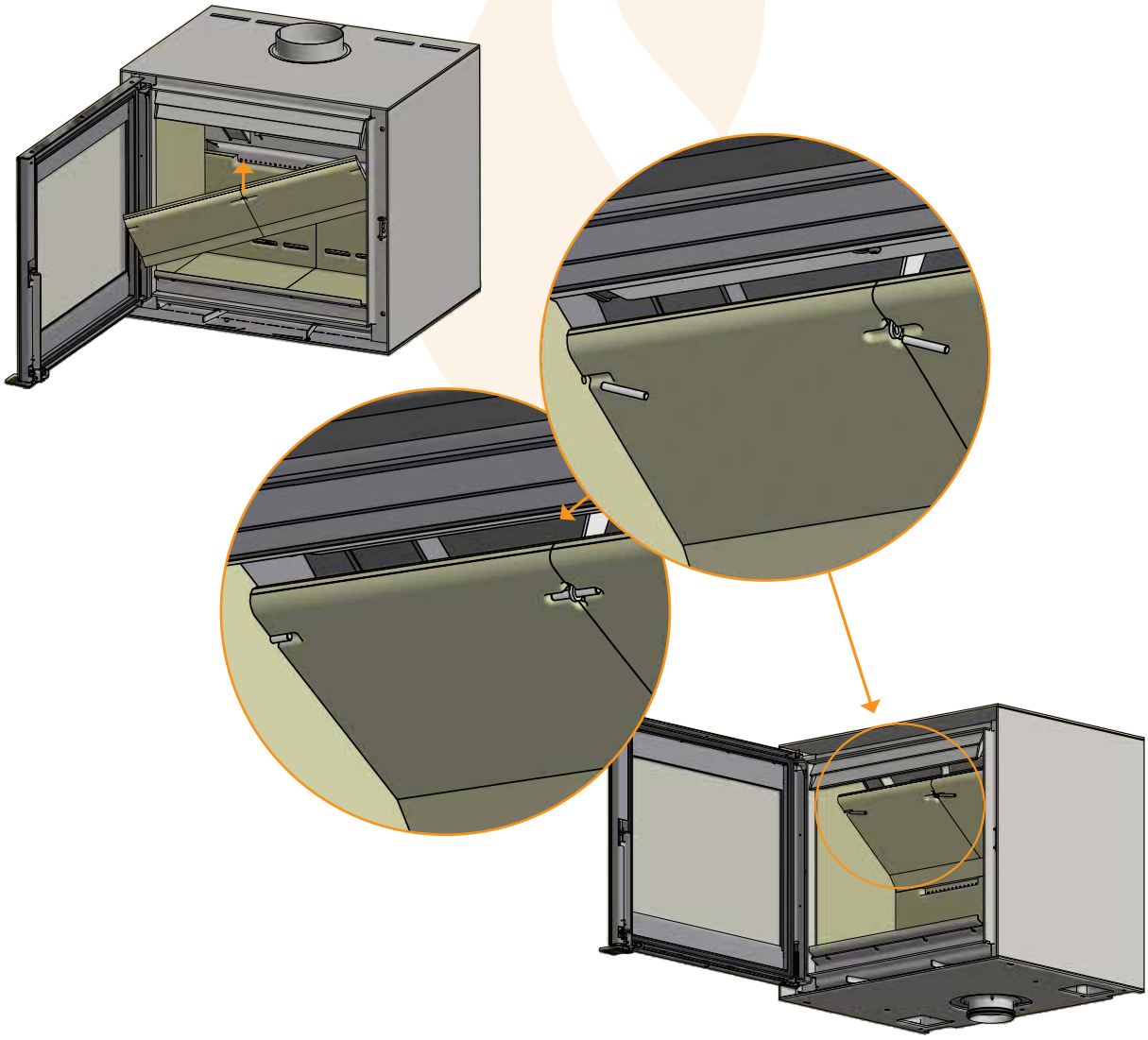
7

Die rechte Rückplatte montieren. Die hinteren Brennkammerplatten müssen so montiert werden, dass die Öffnungen in den Platten exakt über den Tertiäröffnungen des Kaminofens sitzen



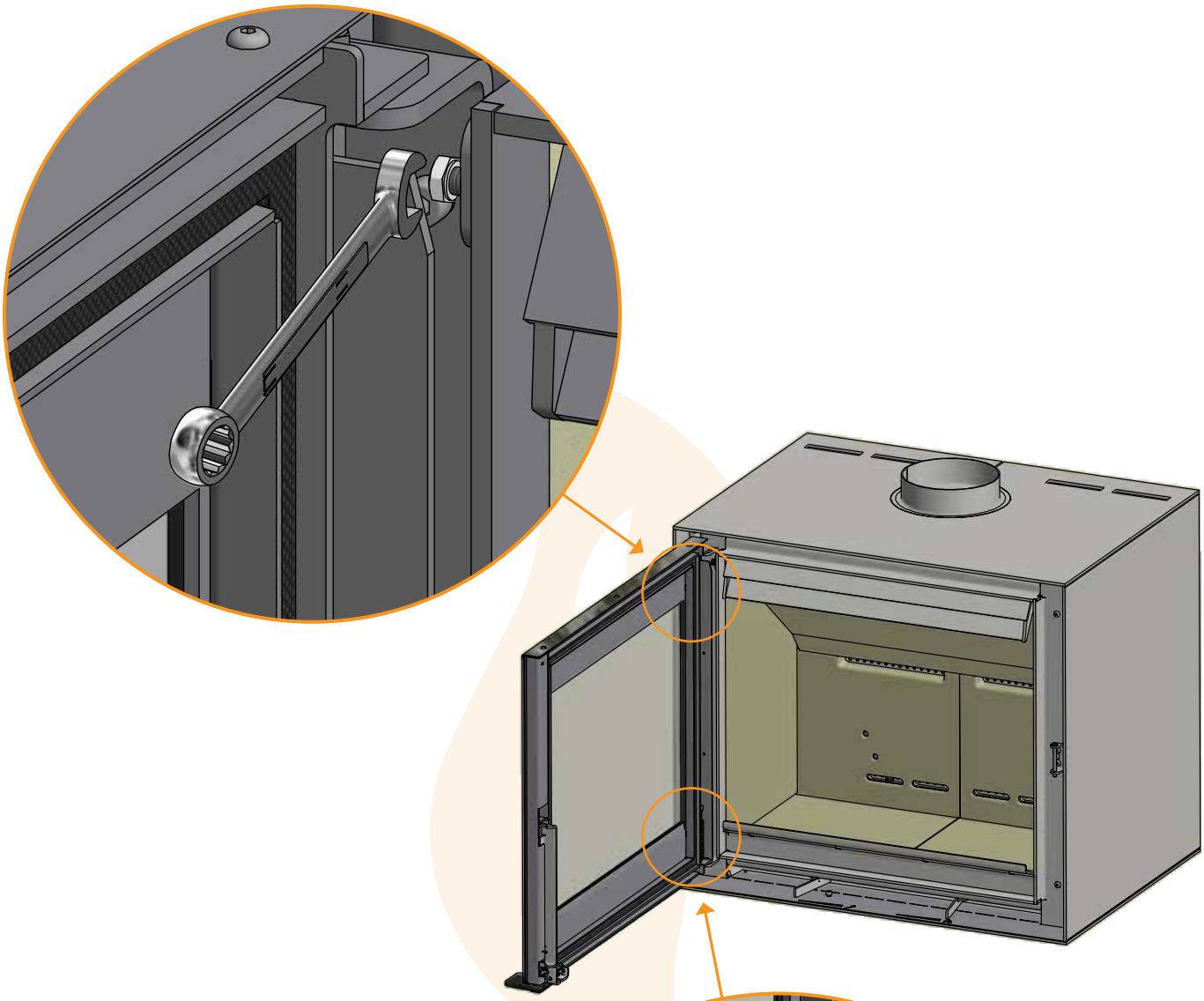
8

Die untere Rauchumlenkplatten montieren. Die Rauchumlenkplatten müssen von den Rückplatten gestützt werden. Die Stifte montieren und die Rauchumlenkplatten einsetzen



JUSTIERUNG DER TÜR

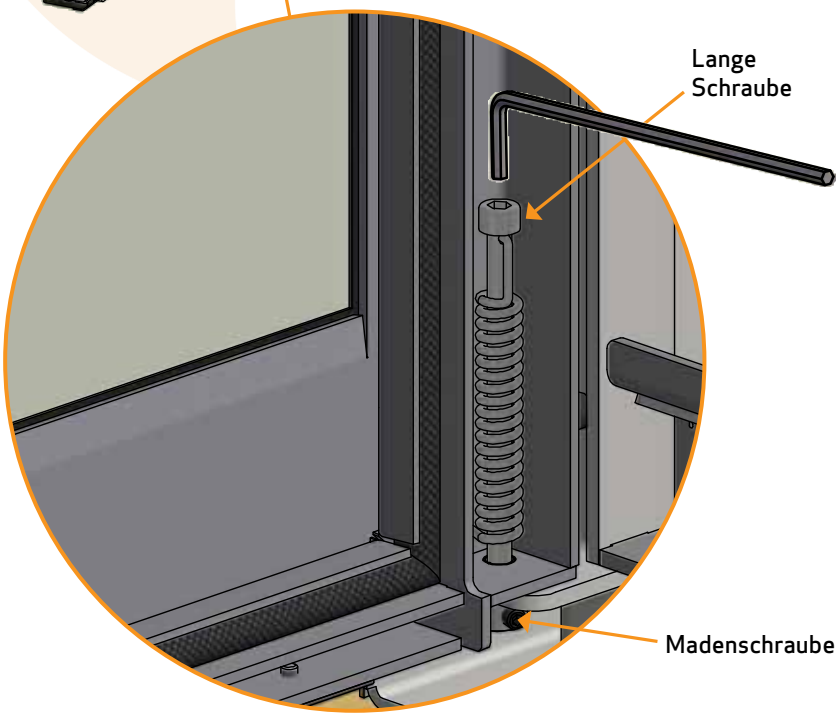
Im Laufe der Zeit kann die Tür ein bisschen "hängen". Dies kann dadurch behoben werden, dass man die Justierschraube der Tür mittels eines 8 mm Gabelschlüssels nach oben justiert. Die Justierschraube befindet sich oben in der Scharnierseite wie gezeigt.



SELBSTSCHLIESSENDE TÜR

Die Tür wird ohne selbstschließende Funktion (Bauart 1) geliefert.

Wenn eine selbstschließende Funktion gewünscht wird, kann die Feder gespannt werden, indem die lange Schraube (innen in der Feder) mit einem Inbusschlüssel (5 mm) gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Gleichzeitig soll die Madenschraube unten mit einer Inbusschlüssel (2,5 mm) fest gespannt werden.



BEDIENUNGSANLEITUNG

CB-TECHNIK (CLEAN BURN)

Der Kaminofen ist mit einer CB-Technik ausgestattet. Um eine optimale Verbrennung der freigegebenen Gase während des Verbrennungsprozesses zu sichern, wird Luft durch ein speziell entwickeltes System geleitet. Die vorgewärmte Luft wird durch die Löcher in der hinteren Verkleidung der Brennkammer eingeleitet. Diese Luftmenge wird durch die Verbrennungsgeschwindigkeit gesteuert und kann daher nicht reguliert werden.

Das Holz darf den ganzen Boden nicht bedecken und darf nie höher als bis zur Clean-Burn Schiene in der Rückwand platziert werden. (Dies gilt nicht bei einem kalten Start)!

RAUCHUMLENKPLATTE

Die Rauchumlenkplatte befindet sich im oberen Bereich der Brennkammer. Die Platte hält den Rauch zurück und stellt sicher, dass er längere Zeit in der Brennkammer verbleibt, bevor er in den Schornstein entweicht. Dies reduziert die Temperatur der Rauchgase, weil die Wärmeabgabe im Ofen länger dauert.

Die Rauchumlenkplatte muss zum Schornsteinkehren bei Reinigung entfernt werden, siehe "Wartung". Beachten Sie, dass die Rauchumlenkplatte aus porösem Keramikmaterial besteht und leicht bricht. Sie muss deshalb vorsichtig behandelt werden.

Die Rauchumlenkplatte ist ein Verschleißteil und ist nicht durch die Garantie gedeckt.

PRIMÄRLUFT

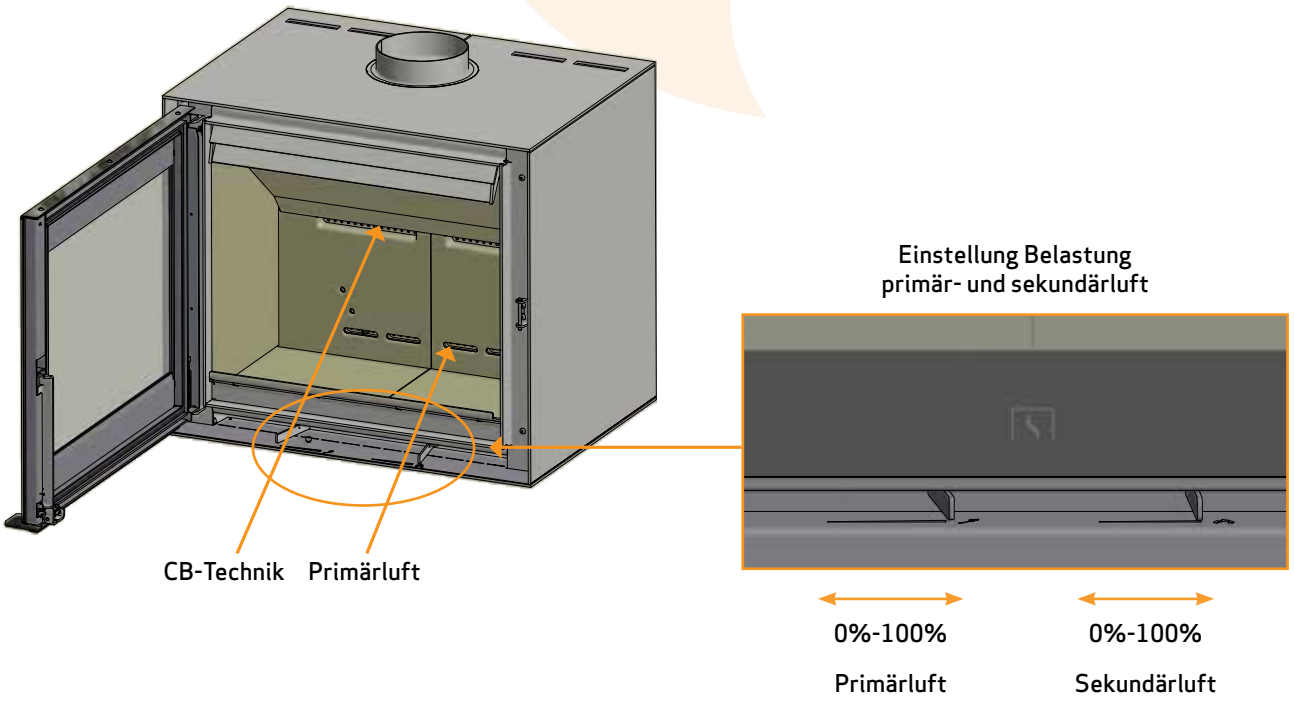
Die Primärluft wird bei der Anzündung verwendet und kann nach 10-20 Minuten geschlossen werden, wenn das Feuer gut brennt. Die Primäluft kann auch bei der Verbrennung von harten Holzsorten dauernd verwendet werden.

Einstellung bei normaler Belastung: 0 - 60%

SEKUNDÄRLUFT

Die Sekundärluft wird vorgewärmt und dem Feuer indirekt zugeführt. Außerdem spült die Sekundärluft die Glasscheibe, um eine Rußbildung zu vermeiden. (Wird die Sekundärluft zu sehr gedrosselt, kann sich Ruß an der Glasscheibe bilden.)

Einstellung bei normaler Belastung: 40 - 70%



BEFEURUNGSANWEISUNG

ERSTE INBETRIEBNAHME UND EINBRENNEN DER LACKIERUNG

Führen Sie die erste Befeuerung mit einer kleinen Menge Holz durch, etwa der Hälfte der normalen Brennstoffmenge, und verwenden Sie kleinere Stücke.
Öffnen Sie die Primär- und Sekundärluft vollständig. Eine langsame und schrittweise Erwärmung hilft, Lackschäden und Materialverformungen zu vermeiden.

Sobald der anfängliche Brennstoff zu glühenden Kohlen abgebrannt ist, können Sie mit dem Einbrennen der Lackierung beginnen. Legen Sie die zulässige Brennstoffmenge nach, wiederum mit kleineren Scheiten und Stücken.
Nachdem diese Ladung abgebrannt ist, wiederholen Sie den Vorgang 2–3 Mal mit der maximal zulässigen Brennstoffmenge, bei vollständig geöffneter Primär- und Sekundärluft.

Während des Einbrennens kann das Produkt einen ungiftigen Geruch abgeben. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Raumes. Lassen Sie das Feuer mit starkem Zug brennen, bis kein Geruch mehr vorhanden ist.

UMWELTFREUNDLICHER BETRIEB

Vermeiden Sie es, Ihren Kaminofen so weit herunterzuregeln, dass keine Flammen am Holz mehr sichtbar sind. Dies führt zu schlechter Verbrennung und schlechtem Wirkungsgrad. Die aus dem Holz freigesetzten Gase werden aufgrund der geringen Brennkammertemperatur nicht mehr verbrannt. Einige der Gase kondensieren im Kaminofen und Rauchgassystem als Ruß, was später zum Kaminbrand führen kann. Der aus dem Kamin austretende Restrauch verschmutzt die Umgebung und hat einen unangenehmen Geruch.

ANZÜNDEN

Wir empfehlen die Benutzung von Anzündern oder ähnlichen Produkten, die Sie bei Ihrem Scan Händler erhalten. Anzünder zünden das Holz schneller an und halten den Verbrennungsprozess sauber.

NB: Niemals flüssige Brennstoffe verwenden!

Die Verkleidung der Brennkammer kann beim Anzünden schwarz. Sie brennt wieder frei, wenn anschließend Holz nachgelegt wird.

NB!
Sehen Sie sich unser Video an, das zeigt, wie Sie es richtig anzünden

"TOP DOWN" ANZÜNDEN

"Top Down"-Anzünden ist eine umweltfreundliche Weise, den Kaminofen anzuzünden und bedeutet auch, dass die Glasscheibe optimal sauber bleibt.

Verwenden Sie Folgendes für ein korrektes "Top down"-Anzünden:

- 4 Holzscheite ca. 25-40 cm lang und ungefähr 0,4-0,5 kg pro Stück
- 15 dünne Holzstücke mit einem Gesamtgewicht von ca. 0,8-1,0 kg
- 3-4 Anzünder

1. Die Holzscheite, die Holzstücke und die Anzünder in die Brennkammer wie unten gezeigt platzieren
2. Die Primär- und die Sekundärluftregelungen während der Anheizphase auf Maximum stellen. Wenn der Ofen zu kräftig brennt, kann man evtl. die Primärluft (Schieber links) nach unten drosseln

NB: Das Holz darf nie höher als die Löcher für die Tertiärluft hinten in der Brennkammer platziert werden!
(Dies gilt nicht bei einem kalten Start)!







Den Anzünder zwischen die oberen Holzscheite legen

DAUERBETRIEB

Es kommt darauf an, eine so hohe Temperatur wie möglich in der Brennkammer zu erreichen. Dadurch werden Kaminofen und Brennmaterial bestmöglich ausgenutzt, und es wird eine saubere Verbrennung erreicht. Auf diese Weise wird die Rußbildung an der Brennkammerauskleidung und an der Glasscheibe vermieden. Bei der Befeuerung sollte der Rauch nicht zu sehen sein, sondern sollte nur als Bewegung in der Luft erahnt werden können.

- Wenn sich nach der Anzündphase eine gute Glutschicht im Kaminofen gebildet hat, kann die eigentliche Befeuerung beginnen
- Jeweils zwei 25-40 cm lange Holzscheite von etwa 0,6-0,8 kg nachlegen

NB! Das Holz muss sehr schnell Feuer fangen, weshalb empfohlen wird, die Primärluft auf volle Stärke zu stellen. Eine Befeuerung mit zu niedriger Temperatur und zu wenig Primärluft kann zum Verpuffen der Gase führen, welche den Kaminofen beschädigen können.

- Zum Nachlegen von Holz die Glastür immer vorsichtig öffnen, damit kein Rauch entweichen kann. Die Tür muss während der ganzen Verbrennungsphase geschlossen sein
- Nie Holz nachlegen, wenn das Feuer gut brennt

Bei der EN 16510-Prüfung wurde der Ofen wie auf dem Bild gefeuert:

Mit 3 Stücken Birke je 250 mm – 15-16 % Feuchtigkeit - Gewicht insgesamt 1,7 kg.

Primärluft 34 % offen – Sekundärluft 83 % offen.

Betankungsintervall: 42 min

Kriterium für das Ende des Prüfzyklus: 4,5-5 % CO^2



WARNUNG VOR ÜBERFEUERUNG

Wenn der Kaminofen dauernd mit größeren Holzmengen als angegeben befeuert wird, oder wenn er zu viel Luft bekommt, kann dies zu einer kräftigen Wärmeentwicklung führen, die sowohl den Kaminofen als auch die umgebenden Wände beschädigen kann. Wir empfehlen deshalb, dass Sie immer die maximale Befeuerungsmenge einhalten (siehe Abschnitt Technische Daten).

BETRIEB UNTER VERSCHIEDENEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN

Das Einwirken des Windes auf den Schornstein kann großen Einfluss darauf haben, wie der Ofen unter verschiedenen Windbelastungen reagiert, so dass es notwendig sein kann, die Luftzufuhr zu regulieren, um eine gute Verbrennung zu erreichen. Es kann außerdem von Vorteil sein, eine Klappe im Rauchrohr zu montieren, um auf diese Weise den Schornsteinzug während der wechselnden Windbelastungen zu regulieren. Die Klappe muss maximal 80 % des Rauchrohrs schließen können.

Auch Nebel kann großen Einfluss auf den Schornsteinzug haben, weshalb andere Einstellungen der Verbrennungsluft notwendig sein können, um eine gute Verbrennung zu erreichen.

BEFEUERUNG IM FRÜHJAHR ODER HERBST

In der Übergangszeit Frühjahr/Herbst, in der der Heizbedarf nicht so hoch ist, wird das gelegentliche „Top Down“ Anzünden empfohlen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte beachten! Teile des Kaminofens, und vor allem die äußeren Flächen, werden während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig!

- Beim Hantieren mit dem Kaminofen einen Handschuh tragen
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden
- Halten Sie die Brennkammer außer beim Anzünden, Nachfüllen und Entfernen von Rückständen geschlossen, um das Austreten von Abgasen zu verhindern
- Halten Sie die Lufteinlass- und -auslassöffnungen während des Betriebs des Kaminofens frei von unbeabsichtigten Verstopfungen
- Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden
- Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden
- Wir raten kräftig davon, den Kaminofen über Nacht zu verwenden, da er hierfür nicht geeignet ist!

WICHTIG: Platzieren Sie NIE brennbare Materialien im Strahlungsbereich des Ofens!

FUNKTION DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens. Seine Leistung bestimmt, wie gut Ihr Kaminofen funktioniert. Der Schornsteinzug erzeugt einen Unterdruck im Kaminofen. Dieser Unterdruck entfernt den Rauch aus dem Ofen und saugt durch den Verbrennungsluftschieber Luft für den Verbrennungsprozess an. Die Verbrennungsluft wird ebenfalls für die Scheibenspülung verwendet, die die Scheibe frei von Ruß hält.

Der Schornsteinzug wird durch den Temperaturunterschied innen im Schornstein und außerhalb des Schornsteins gebildet. Je höher dieser Temperaturunterschied ist, desto besser ist der Schornsteinzug. Daher ist es wichtig, dass der Schornstein seine Betriebstemperatur erreicht, bevor man die Zuluftventileg nach unten justiert, um die Verbrennung im Ofen zu begrenzen (ein gemauerter Schornstein benötigt längere Zeit zum Erreichen der Betriebstemperatur als ein Stahlschornstein). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, die Betriebstemperatur schnellstmöglich zu erreichen. Es sollten so schnell wie möglich Flammen zu sehen sein. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie zusätzliche Anzündblöcke usw.

- Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen
- Es können mehrere Geräte an den selben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen beim Schornsteinfeger erfragt werden

SCHORNSTEINBRAND

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen die Tür sowie Ventile am Ofen schließen. Rufen Sie im Notfall die Feuerwehr.

- Bevor der Kaminofen wieder benutzt wird, empfehlen wir, dass der Schornstein vom Schornsteinfeger prüfen zu lassen

UMGANG MIT BRENNSTOFF

AUSWAHL VON HOLZ/BRENNSTOFF

Sie können alle Holzarten als Brennstoff benutzen. Hartholz wie Buche oder Esche eignet sich allgemein besser zum Heizen, weil es gleichmäßiger verbrennt und weniger Asche verursacht. Andere Holzarten wie Ahorn, Birke und Fichte sind ausgezeichnete Alternativen.

VORBEREITUNG

Der beste Brennstoff kommt von Bäumen, die vor dem 1. Mai gefällt, gesägt und gespalten werden. Das Holz passend zur Größe der Brennkammer zuschneiden. Wir empfehlen einen Durchmesser von 6 - 10 cm. Die Länge sollte etwa 6 cm kürzer als die Brennkammer sein, um ausreichend Platz für die Luftzirkulation zu lassen. Wenn das Holz einen größeren Durchmesser hat, kann es längs gespalten werden. Gespaltenes Holz trocknet schneller.

LAGERUNG

Das gesägte und gespaltene Holz muss 1 - 2 Jahre trocken gelagert werden, bevor es zum Verfeuern trocken genug ist. Holz trocknet bei gut belüfteter Lagerung schneller. Es ist vorteilhaft, das Holz vor der Benutzung einige Tage bei Raumtemperatur zu lagern. Bedenken Sie, dass Holz im Herbst und Winter Luftfeuchte absorbiert.

FEUCHTIGKEIT

Um problematische Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden und optimale Wirtschaftlichkeit im Betrieb zu erreichen, muss das Holz völlig trocken sein, bevor es als Brennstoff verwendet werden kann. Wenn zu feuchtes Holz verfeuert wird, geht die meist erzeugte Hitze in die Verdampfung des Wassers. Entsprechend wird der Kaminofen nicht warm und gibt keine Wärme in den Raum ab. Das ergibt schlechte Wirtschaftlichkeit und Rußablagerungen an der Glasscheibe, im Ofen und im Schornstein. Die Verbrennung von feuchtem Holz verschmutzt außerdem die Umwelt.

- Die Holzfeuchte darf 20% nicht überschreiten. Ein Feuchtegehalt von 15-18% ergibt die beste Wirtschaftlichkeit
- Für eine einfache Prüfung der Holzfeuchte werden die Enden von zwei Holzscheiten aufeinander geschlagen. Feuchtes Holz hat einen leicht gedämpften Klang
- Lagern Sie das Holz mindestens einen Tag vor Gebrauch im inneren des Hauses

NICHT ERLAUBTER BRENNSTOFF

NB: Lackiertes, druckimprägniertes, geklebtes Holz und Treibholz.

Verwenden Sie niemals Benzin, Laternenbrennstoff, Kerosin, Kohleanzünderflüssigkeit, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Ofen zu entfachen oder „wieder anzufachen". Halten Sie alle Flüssigkeiten dieser Art vom Ofen fern, während er in Betrieb ist.

Sie dürfen auch nie Spanplatten, Kunststoffe, Abfall oder beschichtetes Papier verfeuern. Dieses Material enthält Substanzen, die schädlich für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, Ihren Kaminofen und Ihren Schornstein sind.

Kurz gesagt – achten Sie darauf, nur geeignetes Holz zu verwenden.

HEIZWERT VON HOLZ

Die verschiedenen Holzarten haben unterschiedliche Heizwerte. Das heißt, dass bei bestimmten Holzarten größere Mengen erforderlich sind, um die gleiche Heizleistung zu erzielen. Diese Anleitung geht von der Benutzung von Buche aus, die einen sehr hohen Heizwert hat und auch am einfachsten beschaffbar ist. Wenn Sie Eiche oder Buche als Brennstoff benutzen, beachten Sie, dass diese Holzarten einen größeren Heizwert als z. B. Birke haben. Um die Gefahr von Schäden am Kaminofen zu vermeiden, müssen Sie in diesen Fällen weniger Brennstoff verwenden.

Holzarten	kg trockenes Holz/m3	Vergleich zu Buche
Weißbuche	640	110%
Buche/Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Kiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

WARTUNG

SCHORNSTEINKEHREN UND REINIGUNG DES KAMINOFENS

Die nationalen und örtlichen Vorschriften für das Schornsteinkehren sind zu befolgen. Es wird empfohlen, den Kaminofen gleichzeitig durch den Schornsteinfeger reinigen zu lassen.

Vor Beginn der Reinigung des Kaminofens und des Kehrens des Rauchrohrs wird empfohlen, die Rauchumlenkplatten herauszunehmen. (Siehe "Rauchumlenkplatten und Brennkammerauskleidung abnehmen")

NB! Jede Wartung und Reparatur sollte nur am kalten Ofen vorgenommen werden.

ÜBERPRÜFUNG DES KAMINOFENS

Scan A/S empfiehlt, dass Sie Ihren Kaminofen nach dem Schornsteinkehren bzw. nach einer Reinigung gründlich überprüfen. Prüfen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Achten Sie auf die Dichtheit aller Verbindungen und den korrekten Sitz aller Dichtungen. Verschlissene und verformte Dichtungen müssen ersetzt werden.

WARTUNG

Es bestehen neben dem Schornsteinkehren keine Anforderungen an eine regelmäßige Wartung des Kaminofens, aber wir empfehlen trotzdem, dass dies min. jedes zweites Jahr durchgeführt wird. Die Wartung muss von einem autorisierten Fachmann ausgeführt werden. Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.

Die Wartung muss Folgendes umfassen:

- Schmierung der Scharniere mit Kupferpaste
- Prüfung der Dichtungen. Austausch aller defekten oder hart gewordenen Dichtungen
- Prüfung von Brennkammerplatten und Rost
- Prüfung des Wärmeisoliermaterials
- Prüfung des Schließmechanismus

BRENNKAMMERAUSKLEIDUNG

Die Brennkammerauskleidung kann aufgrund von Feuchtigkeit oder starkem Aufheizen/Abkühlen kleine Risse bekommen. Diese Risse haben keine Bedeutung für die Leistung und Haltbarkeit des Kaminofens. Beginnt die Auskleidung dagegen zu zerfallen, muss sie ausgewechselt werden.

Die Brennkammerauskleidung ist nicht von der Garantie umfasst.

DICHTUNG

Alle Kaminöfen haben Dichtungsleisten aus keramischem Material, die am Ofen, an den Türen und/oder am Glas montiert sind. Diese Leisten verschleißen beim Gebrauch und müssen je nach Bedarf ausgewechselt werden.

Die Dichtungsleisten ist nicht von der Garantie umfasst.

LACKIERTE OBERFLÄCHE

Der Kaminofen wird durch Abreiben mit einem trockenen, fusselfreien Tuch gereinigt.

Sollte der Lack Schaden nehmen, ist ein Reparaturlack als Spray bei unseren Scan-Fachhändlern erhältlich. Da es Farb-nuancen-unterschiede geben kann, empfehlen wir, eine größere Fläche mit einem natürlichen Übergang zu besprühen. Das beste Ergebnis erreicht man, wenn der Kaminofen gerade so warm ist, dass man die Hand darauf halten kann.

WICHTIG: Sorgen Sie für genügend Lüftung des Raums, nachdem Sie mit Spray nachlackiert haben!

REINIGUNG DES GLASES

Unsere Kaminöfen und Kamineinsätze sind so konstruiert, dass starke Rußablagerungen auf dem Glas verhindert werden. Das beste Verfahren hierfür ist, auf eine gute Zufuhr von Verbrennungsluft zu achten. Sehr wichtig ist auch, dass das Holz trocken und der Schornstein richtig dimensioniert ist.

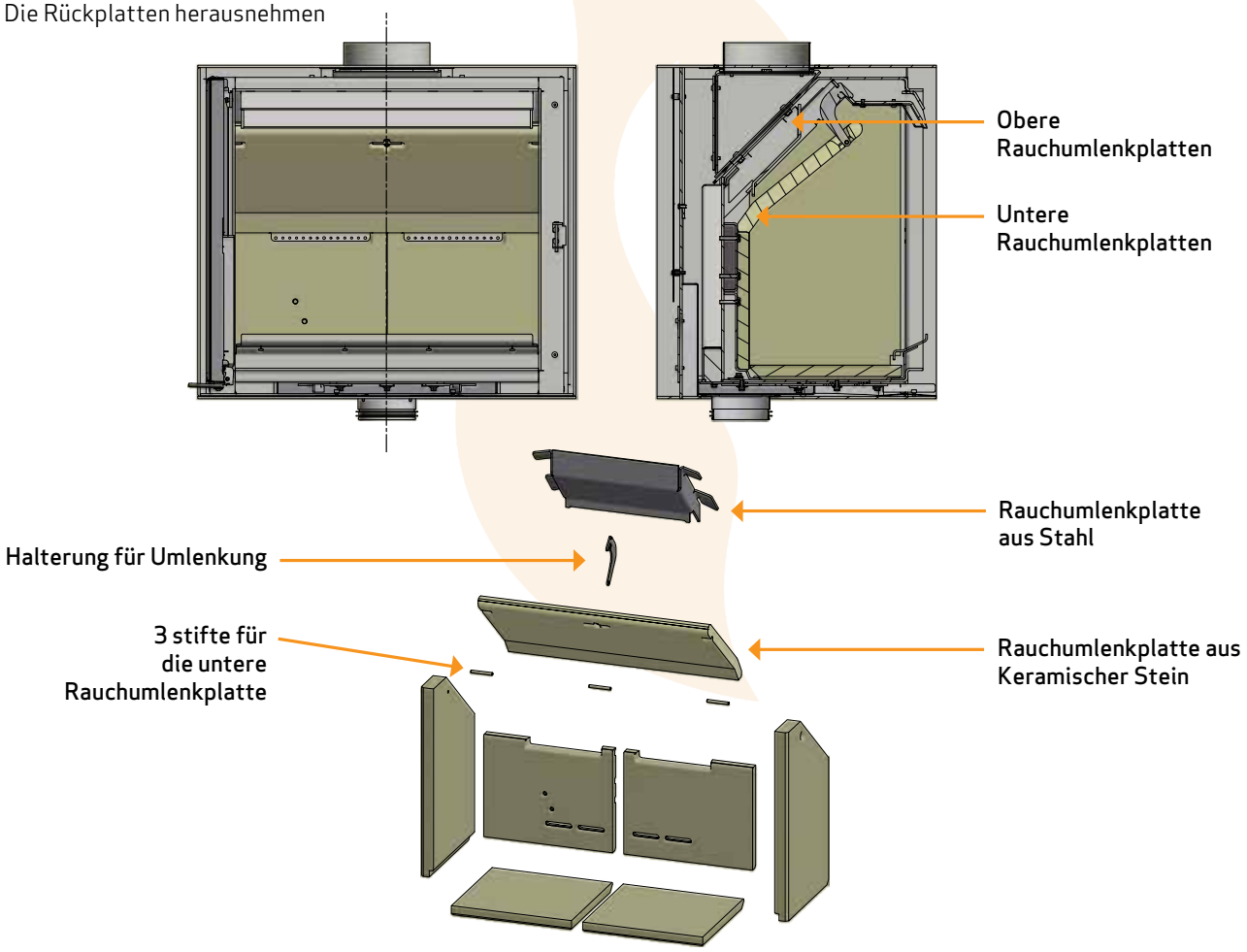
Auch wenn Sie den Kaminofen gemäß unseren Anleitungen betreiben, kann sich ein leichter Rußfilm auf dem Glas ablagern. Sie können diesen Film einfach entfernen, indem Sie das Glas mit einem trockenen Tuch und dann mit einem in Glasreiniger getränkten Tuch abwischen.

- Der Glasreiniger darf nicht in Berührung mit den Dichtungen kommen, da dies zu einer permanenten Verfärbung des Glases führen kann.
- Der Glasreiniger darf auch nicht in Verbindung mit den lackierten Oberflächen kommen, da der Lack beschädigt werden kann

RAUCHUMLENKPLATTEN UND BRENNKAMMERAUSKLEIDUNG ABNEHMEN

Beim Ausbau der Rauchumlenkplatten aus dem Kaminofen sehr vorsichtig vorgehen.

- Die untere Rauchumlenkplatte heben, die Stifte entfernen und die Rauchumlenkplatte herausnehmen
- Die obere Rauchumlenkplatte zur Rückseite der Brennkammer hin anheben und entfernen
- Die Seitenplatten der Brennkammer von den Bodenplatten abheben und herausnehmen. Bitte beachten, dass die Seiten die Rückplatten stützen und letztere beim Herausnehmen der Seiten umfallen können
- Die Rückplatten herausnehmen



ENTSORGUNG VON KAMINOFENTEILEN

Stahl/Gusseisen	Zum Recycling einschicken
Glas	Als Keramikabfall entsorgen
Brennkammerverkleidung	Keramischer Stein oder Schamotte kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorten
Rauchumlenkplatte	Keramischer Stein oder Schamotte kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorten
Dichtungen	Als Abfall entsorgen

FEHLERSUCHE

RAUCHEMISSIONEN

- Feuchtes Holz
- Schornstein nicht richtig für den Kaminofen dimensioniert
- Hat der Schornstein die richtige Höhe für die Umgebung?
- Achten Sie beim hinteren Abgang darauf, dass das Rauchrohr den Zug im Kamin nicht blockiert
- Schlechter Kaminzug
- Rauchrohr/Schornstein auf freien Durchgang prüfen
- Unterdruck im Raum
- Die Tür wird geöffnet, bevor die Glut ausreichend heruntergebrannt ist

HOLZ BRENNT ZU SCHNELL

- Falsche Einstellung der Luftzufuhr
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Umlenkplatten falsch montiert oder fehlend
- Zu starker Schornsteinzug

RUSSABLAGERUNG AUF DEM GLAS

- Falsche Sekundärlufteinstellung
- Feuchtes Holz
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Unterdruck im Raum
- Zu starke Primärluft
- Zu große Holzstücke beim Anzünden
- Schornsteinzug unzureichend

WEISSER SCHATTEN AN DER INNENSEITE DER GLASSCHEIBE

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")
- Zu starke Primärluft

ÜBERMÄSSIGE RUSSABLAGERUNG IM SCHORNSTEIN

- Schlechte Verbrennung (mehr Luft erforderlich)
- Feuchtes Holz

OFENOBERFLÄCHE WIRD GRAU

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")

KAMINOFEN GIBT KEINE WÄRME AB

- Feuchtes Holz
- Schlechte Holzqualität mit geringem Heizwert
- Nicht genug Holz
- Rauchumlenkplatten falsch eingesetzt

GERUCH UND GERÄUSCHE VOM KAMINOFEN

- Bei der ersten Benutzung des Kaminofens härtet der Lack, was zu einem leichten Geruch führt. Ein Fenster bzw. eine Tür zur Lüftung öffnen und sicherstellen, dass der Ofen ausreichend aufheizt, um spätere Geruchsbelästigungen zu vermeiden
- Beim Anheizen und Abkühlen kann Ihr Kaminofen klickende Geräusche von sich geben. Diese entstehen durch die enormen Temperaturdifferenzen im Material und sind keine Hinweise auf irgendwelche Produktdefekte

GARANTIE

Alle Kaminofenprodukte von Scan werden aus hochwertigem Material hergestellt und strikten Qualitätskontrollen unterzogen, bevor sie das Werk verlassen. Wenn dennoch Produktionsfehler oder Defekte auftreten, werden diese für fünf Jahre durch die Garantie gedeckt.

Bei jeder Kontaktaufnahme mit uns oder Ihrem Scan Händler im Zusammenhang mit einem Garantieanspruch müssen Sie die Produkt-Registriernummer Ihres Kaminofens angeben.

Die Garantie deckt alle Teile, die nach der Meinung von Scan A/S aufgrund von Produktions- oder Konstruktionsfehlern ausgetauscht oder repariert werden müssen.

Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Produkts und ist nicht übertragbar (außer bei vorherigem Verkauf).

Die Garantie deckt nur Schäden, die auf einen Produktions- oder Konstruktionsfehler zurückzuführen sind.

DIE FOLGENDEN TEILE SIND NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT

- Verschleißteile wie Brennkammerauskleidung, Rauchumlenkplatten, Rost, Glas, Kacheln und Dichtungen (außer bei Transportschäden)
- Schäden durch äußere chemische und physische Einflüsse bei Transport, Lagerung und Montage bzw. zu einem späteren Zeitpunkt
- Rußablagerung durch schlechten Kaminzug, feuchtes Holz oder falschen Gebrauch
- Kosten für zusätzliche Heizung im Zusammenhang mit einer Reparatur
- Transportkosten
- Im Zusammenhang mit Auf- und Abbau des Kaminofens entstehende Kosten

DIE GARANTIE WIRD UNGÜLTIG

- Bei falscher Montage (der Installateur ist für die Beachtung und Einhaltung jeglicher rechtlicher Vorschriften und anderer behördlicher Vorkehrungen sowie der von uns gelieferten Aufbau- und Gebrauchsanleitung zum Kaminofen und seinem Zubehör verantwortlich)
- Bei falschem Gebrauch und/oder Benutzung ungeeigneten Brennstoffs oder nicht originaler Ersatzteile (siehe Aufbau- und Gebrauchsanleitung)
- Wenn die Produktregistriernummer des Kaminofens entfernt oder beschädigt wurde
- Bei Reparaturen, die nicht gemäß unseren Anweisungen oder denen eines autorisierten Scan Händlers durchgeführt wurden
- Bei jeglichen Änderungen am Originalzustand dieses Scan Produkts oder seines Zubehörs. Es dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden
- Diese Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Scan Produkt ursprünglich ausgeliefert wurde

NOTITZEN

Produktregistriernummer

Geben Sie diese Nummer bei allen Anfragen an

Ausgabe:
DE 91003502
10058368-P08
31.03.2026